

Berichtsband 2026

13. Rudersportforum



Berichtsband 2026

13. Rudersportforum

Berichtsband 2026

13. Rudersportforum

am 14. März 2026 in Lübeck
Herausgegeben vom
Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon: 045 41 84 07 74
Telefax: 045 41 84 07 73
grahn@rish.de
www.rish.de
Layout: Bachgasse | Büro für Gestaltung
www.bachgasse-bfg.de

Wir danken unseren Partnern und Förderern



Landessportverband
Schleswig-Holstein



Olympiastützpunkt
Hamburg/Schleswig-Holstein



Land Schleswig-Holstein



Deutscher Ruderverband

PETER
PETERSEN
STIFTUNG

Peter Petersen Stiftung



Inhalt

	Seite
Einleitende Worte	
Vorstand	7
Personal und Marketing	
Vorsitzender, Reinhart Grahn	9
Frauen, Andrea Lange	14
Bildung, Andreas König	16
Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann	18
Leistungssport und Wettkampfwesen	
Leistungssport, stellv. Vorsitzender, Dr. Lars Koltermann	20
Coastal, Anna Louisa Kollster	23
Ruderjugend, Malte Mohr und Saskia Papenfuß	25
Lübecker Regattaverein, Michael Schwarz	27
Schleswig-Holsteinischer Regattaverein, Matthias Wulf	28
Freizeitsport und Gesundheit	
Freizeitsport, Karsten Schwarz	31
Ruderreviere und Umwelt, Dr. Thomas Haarhoff	33
Wir nehmen Abschied von Tobias Tietgen	
Stellv. Vorsitzender Finanzen ist gestorben	35
Termine 2026	37
Adressen	38

Einleitende Worte

Vorstand

Im Wassersport, dem ehemaligen amtlichen Organ des Deutschen Ruderverbandes, tauchte der Begriff ‚Ruderfamilie‘ das erste Mal 1923 auf. Dies kann leicht überprüft werden durch Besuch der DRV-Website rudern.de. Unter archiv.rudern.de kann man den Begriff ‚Ruderfamilie‘ eingeben und bei der Volltextsuche wird bei der ab 1883 erschienenen und inzwischen vollständig digitalisierten Wassersport der Begriff 1923 erstmals gefunden. KI behauptet, dass Richard Nordhausen den Begriff der ‚Berliner Ruderfamilie‘ bereits um 1900 u.a. in der Fachzeitschrift Wassersport verwendet habe, um das Wanderrudern und die gesellige Komponente des Sports zu betonen. In der Volltextsuche taucht dieser Begriff allerdings erstmals 1974 im Rudersport, dem späteren amtlichen Organ des Deutschen Ruderverbandes, auf. Seien wir also vorsichtig, der KI blind zu vertrauen und wenden wir uns der Ruderfamilie Schleswig-Holstein zu.

Seit dem Berichtsheft zur Mitgliederversammlung 2009 verwenden wir den Begriff ‚Ruderfamilie Schleswig-Holstein‘. Diese Begriffsverwendung ist sehr bewusst erfolgt. Wir empfinden unser Dasein im Rudersport sehr familiär. Auslöser war für uns die Umfrage des Deutschen Ruderverbandes 2007, die in der Interpretation der Ergebnisse von familiärem Denken bei den Ruderinnen und Ruderern sprach.

Einer Familie im Allgemeinen werden 6 Hauptfunktionen zugeschrieben: Sozialisation und Erziehung, psychisch-emotionale Funktion, Reproduktionsfunktion, wirtschaftliche Funktion, Platzierung in der Gesellschaft (Statuszuweisung) und Regenerations- und Erholungsfunktion. Im Folgenden werden beispielhaft die Funktionen der Ruderfamilie Schleswig-Holstein erläutert.

In unseren RVSH-Projekten lernt unser junger U17-Nachwuchs Normen, Werte und Verhaltensweisen, die für eine spätere Karriere im Leistungssport im Deutschen Ruderverband äußerst wichtig sind. Dazu zählt die Kooperation mit anderen Vereinen in Wettkampfbooten, Mobilität und das Zurücktreten von Eigeninteressen hinter Gemeinschaftsinteressen.

Die Ruderfamilie Schleswig-Holstein bietet mit ihren Vereinsfamilien einen sicheren Hafen der Geborgenheit und des Vertrauens für Ruderinteressierte in Schleswig-Holstein. Die Bootshäuser sind geradezu ein Symbol für das Maslowsche Bedürfnis nach Geborgenheit in einem Zuhause. Und eine Mehrheit von 46 von 55 Stimmen sah bei der Jubiläumsmitgliederversammlung 2015 im Ratzeburger Ruderclub eine effektivere und nachhaltigere Bindung der Aktiven an den Verein, wenn neben der Vereinsbindung auch eine starke Bindung an Schleswig-Holstein im U17-Bereich geschaffen wird.

Mit unserer Aktion „Schleswig-Holstein rudert“ und auch mit unserer Website rish.de fördern wir die Bekanntheit des Rudersports in Schleswig-Holstein und unterstützen aktiv die Mitgliederwerbung unserer Verbandsmitglieder.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein generiert derzeit mit Hilfe der Mitgliedsbeiträge von ca. 30.000 Euro und Eigenbeteiligungen von rd. 70.000 Euro weitere Zuwendungen von Dritten in Höhe von rd. 280.000 Euro. Damit finanziert der Ruderverband Schleswig-Holstein seine umfassende Dienstleistungspolitik für den Rudersport der Ruderfamilie Schleswig-Holstein.

Durch unsere Kommunikationspolitik, u. a. mit der Interessenvertretung beim Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien, setzen wir uns aktiv für den Status des Rudersports im Land zwischen den Meeren ein. In direkter Folge dieses Wirkens generieren wir auch mehr Zuwendungen und verstärken damit unseren wirtschaftlichen Beitrag für die Ruderfamilie Schleswig-Holstein.

Wir alle betreiben den Rudersport aus Liebe, zur Entspannung und Regeneration. Die Ruderfamilie Schleswig-Holstein ist damit zentraler Bestandteil des Sportlandes Schleswig-Holstein und schafft interessante Angebote für die Bürgerinnen und Bürger des Landes im echten Norden im Freizeitbereich.

Die Ruderfamilie Schleswig-Holstein mit ihren Vereinsfamilien lebt Werte vor, ist ein sicherer Hafen,

sichert den Fortbestand des Rudersports, generiert die finanzielle Basis für die Ausübung des Rudersports, tut Gutes und redet darüber und genießt das Miteinander bei der gemeinsamen Ausfahrt oder beim geselligen Zusammensein in den Bootshäusern.

Wir lieben den Rudersport und werden diesen im Land zwischen den Meeren, dem echten Norden, mit der Ruderfamilie Schleswig-Holstein zusammen engagiert weiter fördern und entwickeln.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Reinhart Grahn, Dr. Thomas Haarhoff, Andreas König, Anna Louise Kollster, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Andrea Lange, Thomas Mittelstädt, Malte Mohr, Saskia Papenfuß, Karsten Schwarz, Michael Schwarz, Tobias Tietgen und Matthias Wulf

Vorsitzender

Reinhart Grahn



Mein Bericht ist strukturiert anhand der Aufgaben des Vorsitzenden:

- Marketing und Fundraising
- Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen
- Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Marketing und Fundraising

Der Marketing-Grundgedanke des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als gemeinnützige Nonprofit-Organisation ist die konsequente Ausrichtung unseres Verbandes an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholder). Bei unserer grundsätzlichen Positionierung im „Markt“ (Marketing) lassen wir uns von dieser Philosophie leiten. Dabei versuchen wir in Aufwands-Nutzen-Analysen die Bedürfnisse unserer wichtigsten Anspruchsgruppen und deren Bereitschaft, sich personell, finanziell, materiell oder ideell einzubringen, mit den Bedürfnissen sowie den personellen, finanziellen, materiellen und ideellen Ressourcen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein abzugleichen.

Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern (Aufgabe ‚Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden‘) und unser eigenes ehrenamtliches, honoriertes und hauptberufliches Personal (Aufgaben ‚Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen‘ und ‚Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen‘).

Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, die Peter Petersen Stiftung, der Deutsche Ruderverband, das Innenministerium, Bildungsministerium sowie Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein, der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und

der Landesruderverband Hamburg (Aufgabe ‚Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen‘).

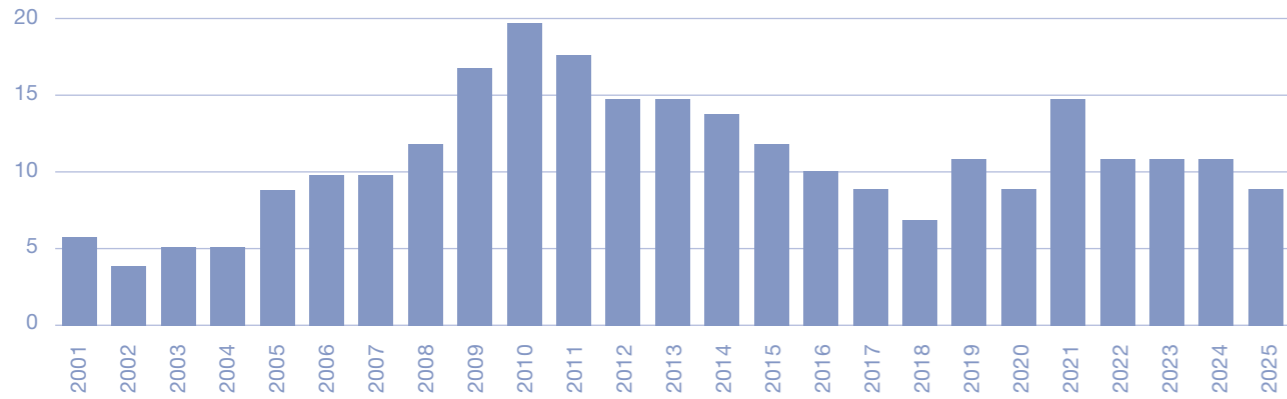
Zusätzlich haben wir mit Hilfe unserer Nutzen-Aufwands-Analysen in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ein reichhaltiges Angebot von weiteren Dienstleistungen für unsere Vereine entwickelt, um den Rudersport in Schleswig-Holstein zu fördern. Dazu zählen Aus- und Fortbildungslehrgänge für unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder, zentrale und dezentrale Lehrgänge zur Talentsichtung und -förderung für unsere Nachwuchsathleten und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Mitgliedsvereine im Freizeitsport.

Besondere Dienstleistungsangebote seiner äußeren Anspruchsgruppen in Form der 1968 gegründeten Ruderakademie Ratzeburg, des 2002 gegründeten Sportinternates Ratzeburg und der 2011 zertifizierten Partnerschule des Leistungssports (Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg) nutzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen intensiv zur Umsetzung unserer olympischen Vision. Die Potentiale für olympische Karrieren des Rudersports in Schleswig-Holstein werden exemplarisch durch die Abbildung veranschaulicht, die die Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen insbesondere auf Welt- und Europameisterschaften in den letzten 33 Jahren darstellt.

Gelebte Elemente unserer Kommunikationsvision für unsere Vereine sind unser Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ (seit 2006) und unsere Mitarbeit beim Schleswig-Holstein Netz Cup, bei dem wir die Schülerrennen ausrichten (seit 2001). Durch den Schleswig-Holstein Netz Cup hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine sehr hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein für den Rudersport in Schleswig-Holstein Alleinstellungsmerkmale in der

Anzahl Nationalmannschaftsmitglieder unserer Verbandsvereine



Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 25 Jahren.

Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Als moderner Dienstleister nehmen wir für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung und Mittelbeschaffung (Fundraising) für den Rudersport wahr. Besondere Zuwendungsgeber sind hier der Landessportverband Schleswig-Holstein und die Peter Petersen Stiftung.

schen Wurzeln (Remonstranten). Nach einem gemeinsamen Mittagessen startete pünktlich um 14 Uhr die Mitgliederversammlung. Diese verlief sehr harmonisch und konstruktiv. Sie endete um 16.35 Uhr mit einer Einladung der Friedrichstädter Rudergesellschaft zu einem abschließenden geselligen Beisammensein mit einem Abschiedsgetränk. Für mich war es eine außerordentlich schöne und familiäre Mitgliederversammlung, die Idee einer Ganztagesveranstaltung mit zusätzlichem Kulturprogramm ist wiederholenswert.

Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Die Entwicklung unserer inneren Anspruchsgruppe Mitgliedsvereine wird in der Abbildung „Mitgliederentwicklung in unseren Verbandsvereinen“ dargestellt. Als Beobachtungsparameter haben wir die Anzahl der Mitglieder in unseren Mitgliedsvereinen gewählt. Im Prinzip kann man von einer stabilen Situation sprechen.

Zentrale Kommunikationsplattformen und Grundlage unserer Beratungsvision für unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unser Freizeitsportforum, unser Leistungssportforum, unser Regattaforum, unsere Trainertreffs und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Auf www.rish.de stehen Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit. Der Internetauftritt rish.de ist im Berichtsjahr seit 29 Jahren online.

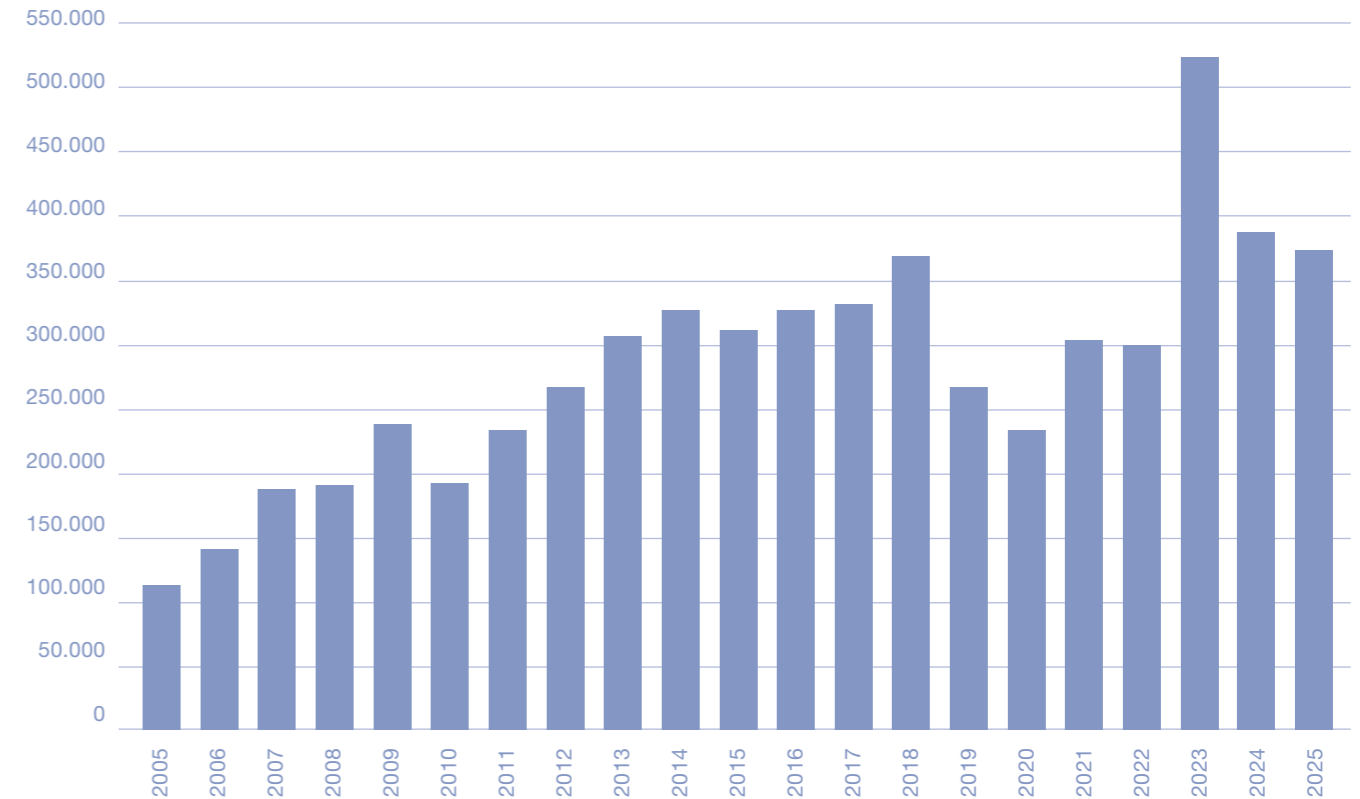
Unsere Mitgliederversammlung 2025 fand in Friedrichstadt statt. Wir starteten mit einem kleinen Empfang anlässlich 60 Jahre RVSH – unser Verband wurde am 12. Juni 1965 gegründet. Anschließend führte uns der Bürgermeister von Friedrichstadt, Tobias Tietgen, durch seine schöne Stadt und erläuterte die histori-

Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen‘ während ich mich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing‘ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt.

Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruder-Club; Lehre), Andrea Lange (Lübecker Ruder-Gesellschaft), Kim Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Freizeitsport), Dr. Thomas Haarhoff (Reinfelder Rudergemeinschaft;

Einnahmenentwicklung



Umwelt und Ruderreviere) und Anna Louisa Kollster (Akademischer Ruderverein Kiel/Erster Kieler Ruder-Club, Coastal) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen (Management by Delegation). Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

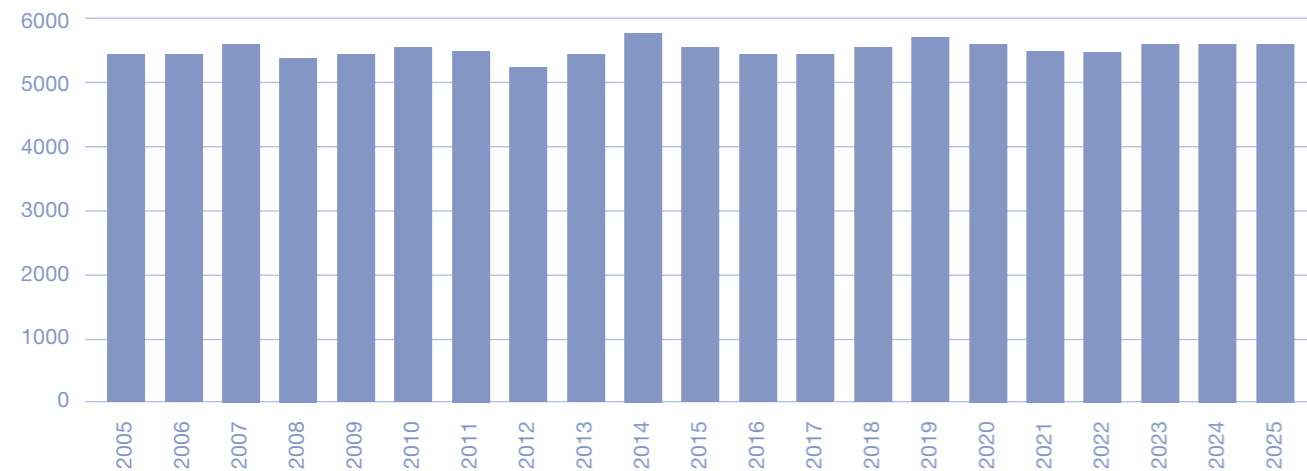
Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches sowie Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Malte Mohr (Ratzeburger Ruderclub), und deren stellv. Vorsitzende, Saskia Papenfuß (Lübecker Frauen-Ruder-Gesellschaft), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und fühlen sich im besonderen Maße unserer Schulrudervision verpflichtet.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattavereins (LübeckRegatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattavereins. Deren Vorsitzende Michael Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Matthias Wulf (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes

Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen SH Netz Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird vom Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Die Friedrichstädter Regatta wird von der Friedrichstädter Rudergesellschaft und die Langstreckenregatta in Mölln wird vom Möllner Ruderclub durchgeführt. Die Benefiz-Regatten Rudern gegen Krebs der Stiftung Leben mit Krebs in Kiel und Lübeck werden von der Kieler Ruderlobby bzw. dem Lübecker Ruder-Klub ausgerichtet. Die Coastal-Regatta in Flensburg wird in Eigenregie des Ruderclub Flensburg ausgerichtet. Die Kieler Dr.-Asmus-Regatta wird vom Verband Kieler Schüler-Rudervereine umgesetzt. Der SH Netz Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt. Die Segeberger Ruderregatta wird vom Segeberger Ruderclub ausgerichtet. Hiermit sind gute Grundlagen für unsere Regattavision vorhanden.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unseres Ehrenvorsitzenden Thomas Mittelstädt (Vorstandsmitglied) sowie unserer Ehrenmitglieder Meike Evers-Rölver (Ratzeburger

Mitgliederentwicklung 2005 bis heute



Ruderclub), Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub), Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein) und Andreas Henry Klüssendorff (Lübecker Ruder-Gesellschaft), die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ehrenamtlich, honoriert bzw. hauptberuflich) tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein in diesem Jahr 2025.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

Sehr erfreulich gestaltet sich die Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ruderverband Schleswig-Holstein. Direkt nach der Mitgliederversammlung 2025 bot Anna Louisa Kollster ihre Mitarbeit als Beisitzerin mit dem Arbeitsfeld Coastal an. Gern hat der geschäftsführende Vorstand diese Offerte angenommen.

Engagement braucht Anerkennung. Am 22. Juli 2025 hat Sportministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack in Kiel Michael Schürmann für sein Engagement mit der Sportverdienstnadel ausgezeichnet. Das Herz von Michael Schürmann schlägt seit 1977 für den Rudersport. Nach seiner aktiven Zeit wurde er zunächst Übungsleiter einer Kindergruppe, und dann im Jahr 1999 Trainer bei der Rudervereinigung im TSV Kappeln von 1876. Ihm gelingt es immer wieder, seine Athletinnen und Athleten zu nationalen und internationalen Erfolgen zu führen und diese bei ihrer sportlichen Entwicklung zu begleiten. Zusätzlich ist er seit vielen Jahren Vereinsvorsitzender und engagiert sich tatkräftig überall dort, wo seine Unterstützung gefragt ist. Zudem ist er seit über 20 Jahren Ver-

bandstrainer des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und trainiert aktuell fünf Bundeskader am Landesstützpunkt Kappeln. Ein besonderes Herzensprojekt ist ihm die Zusammenarbeit mit den Kappeler Werkstätten. Gemeinsam mit seiner Frau gründete er eine Handicapgruppe, deren erfolgreichster Athlet bereits fünf Deutsche Meistertitel auf dem Ergometer errudern konnte.

Michael Schürmann ist mit seinem Wirken als Vorsitzender und Trainer in der Rudervereinigung Kappeln, am Landesstützpunkt Rudern Kappeln und in der Projektarbeit des Ruderverband Schleswig-Holstein ein Leuchtturm im echten Norden für vorbildliches Engagement zum Wohle des Rudersports in Kappeln und im Sportland Schleswig-Holstein. Über diese Anerkennung freuen wir uns und gratulieren ganz herzlich!

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportverbandes Schleswig-Holstein vertritt ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Häufig treffe ich dort unser Vorstandsmitglied Karsten Schwarz, der in seiner Funktion als Geschäftsführer des TSB Lübeck teilnimmt. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport und Mitglieder im Umweltausschuss des LSV sind Dr. Thomas Haarhoff und Karsten Schwarz. Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist seit Juni 2015 Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und Vizepräsidentin. Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegenüber den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in

Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Im Deutschen Ruderverband vertritt ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Dr. Lars Koltermann wirkt im Präsidium als Vizepräsident für den deutschen Rudersport. Er wurde auf dem letzten Rudertag in Halle mit dem besten Wahlergebnis aller Präsidiumsmitglieder von 93,8% in den neuen Aufsichtsrat (Präsidium) gewählt. Dr. Thomas Haarhoff ist Mitglied im Fachressort Ruderreviere, Technik, Umwelt und Klima, Birte Hoffmann im Fachressort Bildung sowie Lukas Fehre (Ruderklub Flensburg) im Fachressort Breitensport. Seit Mai 2014 arbeitet Andreas König hauptberuflich beim Deutschen Ruderverband mit dem Schwerpunkt Bildung und ist als Vorsitzender des Fachressorts Bildung mein direkter Nachfolger im Fachressortvorsitz.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg / Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes liegt.

Die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund vertreten grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Durch unsere Mitarbeit in beiden Verbänden stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein beim DOSB berücksichtigt werden können.

Fazit

Nachhaltig setzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Mitgliedsvereinen die 2017 einstimmig beschlossenen „Elmshorner Leitsätze“ und die gemeinsam mit unseren Vereinsvertretern auf dem Rudersportforum 2018 gezogenen Schlussfolgerungen aus den 2017 durchgeführten Vereinsgesprächen um. Bei der Umsetzung wählen wir eine Politik der kleinen Schritte. Wir glauben, dass dies für die freiwillig Engagierten in unseren Mitgliedsvereinen und auch im Verband der effizientere und effektivere Weg ist. Die Mitgliederversammlung 2025 brachte die Ruderfamilie Schleswig-Holstein in Friedrichstadt zusammen, das neue Format einer MV als Ganztagesveranstaltung mit Kulturprogramm und gemeinsamer Zeit war von einer familiären Stimmung geprägt.

Frauen

Andrea Lange



Die Aufgaben des Frauenreferats des RVSH sind

- die Fortbildung von Frauen, um diese dafür zu interessieren und zu befähigen, Ämter in Vereinen und Verbänden zu übernehmen,
- Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen,
- das Frauennetzwerk ausbauen und festigen.

Fortbildung von Frauen

Für viele Ruderinnen aus Schleswig-Holstein gehört der Frauenlehrgang in Ratzeburg seit Jahren zu den festen Veranstaltungen im Winterhalbjahr. Vorrangig wird der Lehrgang für Ruderinnen aus Schleswig-Holstein angeboten, Teilnehmerinnen aus anderen Bundesländern sind immer herzlich willkommen und eine Bereicherung im Austausch miteinander. Die Einladung zum Lehrgang erfolgte über die Website des Ruderverbandes, per Mail an die Vorsitzenden der Vereine in Schleswig-Holstein sowie über einen E-Mail-Verteiler, bestehend aus Teilnehmerinnen der letzten Jahre.

Ziel des Frauenlehrgangs ist es, Ruderinnen zu befähigen, Verantwortung im Verein und Verband zu übernehmen. Den teilnehmenden Ruderinnen sollen Kenntnisse vermittelt werden, die sie darin bestärken, im eigenen Verein ehrenamtlich Aufgaben rund um das Vereinsleben zu übernehmen. Bei der Themenauswahl für die Lehrgänge werden Wünsche der Teilnehmerinnen berücksichtigt.

14.–16. März 2025 RVSH Frauenlehrgang in Ratzeburg

54 Teilnehmerinnen aus 15 Vereinen (davon zwei aus Niedersachsen) kamen nach Ratzeburg in die Ruderakademie. Die Themen waren:

- Sportinternat Ratzeburg/Olympiastützpunkt – Referentin Katja Budde, Leiterin

- Einmessen und Einstellen von Booten, Einführung, Grundlagen, Fehlerbildung – Referent Arne Ingmar Johannsen, A-Trainer
- Box Fitness-Training – Trainer Boris Dolgoriki
- Deeskalationstraining – Referent Frank Deuter, Ausbilder für Deeskalationstraining
- Ernährung und Sport – Referentin Kirstin Meyer (Dipl. oec. troph.)

Weitere Angebote waren die Frühgymnastik mit Pia Mohr (Physiotherapeutin), die Turmbesteigung mit einem Mitglied des Vereins „Freunde des Ratzeburger Doms“ sowie eine spontane Führung mit Markus Last, Bundesstützpunkttrainer, durch die neuen Sporträume der Ruderakademie für alle Interessierten.

Frauenwanderfahrt

Die Frauenwanderfahrt fand am Wochenende 5./6. Juli 2025 statt von Lübeck nach Travemünde und zurück.

Frauennetzwerk

Mit dem Frauenlehrgang findet eine gute Vernetzung der Ruderinnen untereinander statt. Neuen Teilnehmerinnen bietet sich eine gute Gelegenheit zum Austausch mit Ruderinnen aus anderen Vereinen, um z.B. gemeinsame Fahrten zu verabreden. Voraussetzung ist die Teilnahme von Ruderinnen aus vielen verschiedenen Vereinen.

Das sehr große Interesse am Frauenlehrgang 2025 hat gezeigt, dass die Mischung aus Information, praktischen Einheiten rund um den Rudersport und einem sportlichen Angebot viele Ruderinnen aus Schleswig-Holstein und darüber hinaus anspricht. Die geselligen Abende tragen außerdem zum Kennenlernen und einem guten Miteinander bei. Wegen der großen Zahl der Lehrgangsteilnehmerinnen mussten einige von ihnen in Wittler's Hotel übernachten. Zukünftig sollte darauf verzichtet werden.

Es wurde vielfach der Wunsch geäußert, nur in der Akademie zu übernachten und die Teilnehmerzahl auf die dort verfügbaren Betten zu begrenzen.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen des Lehrgangs beigetragen haben wie z.B. dem Küchenteam in der Akademie, der Verwaltung etc.

Die Frauenwanderfahrt am Wochenende 5./6. Juli fand mit 25 Teilnehmerinnen statt. Gestartet wurde bei der Lübecker Ruder Gesellschaft. Und ging nach Travemünde ins Naturfreundehaus.

Bei durchwachsenem Wetter und guter Stimmung war die Fahrt ein gelungenes Angebot. Die Nachfrage war auch dort sehr hoch, daher wäre die Fortsetzung sinnvoll.

Ziel für die kommenden Jahre ist es, jüngere Ruderinnen als auch Ruderinnen, die diesen Sport erst spät für sich entdeckt haben, für den Lehrgang als auch für die Wanderfahrt zu gewinnen.

Der Frauenlehrgang 2025 fand auf Wunsch von Angela Boldt-Schweiger und Gabi Forstmann ein letztes Mal unter ihrer Leitung statt. Auf der Mitgliederversammlung im März 2025 in Friedrichstätt wurde Angela Boldt-Schweiger als Beisitzerin Frauen verabschiedet und ich zur neuen Beisitzerin Frauen in den Vorstand des RVSH berufen.

Ausblick 2026

- Frauenlehrgang 13.–15. März 2026 in Ratzeburg
- Frauenwanderfahrt 29.–30. August 2026 in Eckernförde

Bildung

Andreas König



Die Aufgaben und Ziele der Bildung im RVSH werden von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Florian Busch für die Ruderjugend, Peter Westphal für den Freizeitsport und Andreas König für Seminare und Verbände.

Andreas ist seit 2025 auch hauptamtlicher Vorsitzender des DRV-Fachressorts Bildung. Vielen Dank an Reinhart Grahn, der bis 2024 über 10 Jahre das Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung ehrenamtlich geleitet hat. In seine Zeit fallen mehrere erfolgreiche Rudersymposien in Hannover sowie der Umbau und die Modernisierung der Ruderakademie Ratzeburg.

Trainerinnen und Trainer qualifizieren

Eine zentrale Aufgabe ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung der ersten Lizenzstufe durchzuführen zum DOSB-Trainer/-in C Leistungssport, Sportart Rudern.

Von Oktober 2025 bis März 2026 findet diese Ausbildung in der Ruderakademie Ratzeburg mit 25 Ruderinnen und Ruderer aus 12 schleswig-holsteinischen Rudervereinen statt. Das Land Schleswig-Holstein unterstützt die Sportverbände mit einer neuen Qualifizierungs-Offensive: Die Teilnahmegebühren zum Lizenzerwerb werden vom Land gefördert. Davon profitieren auch die 25 Teilnehmenden der RVSH-Ausbildung.

Neben Rudertechnik analysieren, Anfänger ausbilden, Sicherheit beim Rudern, Training planen, mit Menschen umgehen oder Wanderfahrten organisieren werden auch Dopingprävention und Prävention interpersonaler Gewalt behandelt. Die Teilnehmenden unterschreiben den Verhaltenskodex des Deutschen Ruderverbands. Nach der Ordnung zur Qualifizierung des DRV werden Lizenzen nur erteilt bzw. verlängert, wenn die Betreffenden den Kodex unterschrieben haben.

Lizenzstatistik – Trainerinnen und Trainer aus Schleswig-Holstein mit gültigen DOSB-Lizenzen Rudern – in Klammern Daten von 2024 (Stand 31.12.2025)

DOSB-Lizenz Ausbildungsgang	Gültige Lizenzen		
	m	w	g
T-C/B	5 (5)	9 (8)	14 (13)
T-C/L	105 (100)	57 (55)	162 (155)
T-B/B	4 (4)	0 (0)	4 (4)
T-B/L	30 (27)	10 (8)	40 (35)
ÜL B/P	1 (1)	0 (0)	1 (1)
T-A/L	16 (14)	3 (1)	19 (15)
Summe	161 (151)	79 (72)	240 (223)

Kooperationen mit DRV, LSV und weiteren Partnern festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein sowie weiteren Partnern zu festigen. Das schließt die Jugendorganisationen Deutsche Ruderjugend und Sportjugend Schleswig-Holstein ausdrücklich mit ein.

An den Seminaren 2025 von RVSH, SHRJ, DRV und DRJ in der Ruderakademie Ratzeburg sind zahlreiche Referentinnen und Referenten aus Schleswig-Holstein beteiligt: Mark Amort, Gordon Bell, Reinhart Grahn, Dr. Frank Heblich, Birte Hoffmann, Arne Ingmar Johannsen, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Björn Lötsch, Malte Mohr, Jost Schömann-Finck, Sebastian Schulz, Karsten Schwarz, Michael Schwarz und Eike Schweiger. Vielen Dank für eure ausgezeichnete Zusammenarbeit. Dieser Dank geht auch an das Team der Ruderakademie Ratzeburg.

Anerkannte Einsatzstellen für Freiwilligendienstleistende (Bundesfreiwilligendienst bzw. Freiwilliges soziales Jahr im Sport) für Rudern in Schleswig-Holstein sind:

Ruderklub Flensburg, Domschulruderclub Schleswig, Lübecker Ruder-Klub, AG Ruderriege des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Preetz sowie Ruderakademie und Sportinternat Ratzeburg (Trägerschaft Deutsche Ruderjugend) sowie Erster Kieler Ruder-Club, Friedrichstädter Rudergesellschaft, Lübecker Ruder-Gesellschaft, Ratzeburger Ruderclub, Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg und Segeberger Ruderclub (Trägerschaft Sportjugend Schleswig-Holstein). Die Freiwilligen nehmen an den Ausbildungen vom DRV und RVSH in der Ruderakademie teil.

Der DRV nutzt für die Lizenzverwaltung die Systeme DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) und SAMS. Die Lizenz wird drei Monate vor Ablauf um die Gültigkeitsdauer und evtl. zusätzlich zum Ende des laufenden Quartals verlängert, sofern Fortbildungen absolviert wurden. Die Lizenzinhaber/-innen verwalten ihre persönlichen Daten selbst und laden Fortbildungen in SAMS hoch. Weitere Informationen unter rish.de/bildung.

Erfolgreich teilgenommen aus Schleswig-Holstein haben bei den DRV-Ausbildungen: Julia Kalinowski (Preetzer Ruderclub) und Mark-Leon Neumann-Neurode (Erster Kieler Ruder-Club) bei Trainer B Leistungssport sowie Merle Eichner (Domschulruderclub Schleswig), Larina Wiesen und Christoph Pridik (Lübecker-Ruder-Gesellschaft) bei Trainer A Leistungssport.

Eine Teilnahme von jungen Ruderinnen und Ruderern aus Schleswig-Holstein an der DRJ-Ausbildung zur Juleica (Jugendleiter/-in Card) mit Online-Phase und Präsenz-Phase an der Ruderakademie ist wünschenswert.

2025 hat Andreas König an Fortbildungen teilgenommen: Respekt im Team leben (LSV SH), DOSB-Kompetenzmodell (ZEIT Akademie), Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen (PETZE-Institut).

Weiterhin kooperieren wir bei der Ausbildung der Sportlehrkräfte mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Wir bedanken uns bei Dr. Johannes Wohlers von der Universität Kiel für den Austausch und die Kooperation mit dem DRV bei der Trainer C-Ausbildung.

Beim Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) werden die Rahmenvorgaben zu den Qualifikationen Wassersport überarbeitet. Mit der Landesfachbereiterin Sport Dr. Birte Almreiter sind wir im Austausch, ob und wie die nächste Qualifizierung 2026 gemäß Fachanforderungen im Umfang von 40 Stunden angeboten werden könnte.

Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen.

Steuerleutelehrgang: Mit einer Rekordbeteiligung von 73 Teilnehmern aus 6 Vereinen (Bad Schwartau, Belau, Lübeck, Geesthacht, Flensburg und Elmshorn),

die auf sich auf zwei separate Lehrgänge (Steuerleute bis 14 Jahre und Obleute) auf zwei Etagen im Bootshaus des ERC verteilt, konnten im März 2025 alle wesentlichen Inhalte für ein sicheres Rudern auf dem Wasser vermittelt werden. Vielen Dank an den Lehrgangleiter Peter Westphal und seinem Team für dieses Angebot.

Masterstraining: Im Mai und im September 2025 fanden an der Ruderakademie die Fortbildungen zum Masterstraining statt. Vielen Dank an den Lehrgangleiter Arne Ingmar Johannsen (Ruderklub Flensburg). Er erreichte bei diesen 3 Angeboten 37 Teilnehmende.

Weiterhin sind Hospitationen beim Landestrainer Stephan Froelke sowie beim Bundesstützpunkttrainer Markus Last als Fortbildungen zur Lizenzverlängerung nach vorheriger Absprache möglich.

Lernen quer durchs Land: Beim RVSH stehen Abrufseminare zur Verfügung. Die Mitgliedsvereine fragen an, Referenten des RVSH kommen in die Vereine. Zum Beispiel zum Thema Dopingprävention (rish.de/dopingpraevention), Prävention interpersonaler und Gewalt (rish.de/kinderschutz) oder Sicherheit auf dem Wasser (rish.de/sicherheit).

Die Seminare des Freizeitsportteams sowie des Referats Frauen runden die Angebote ab.

Weitere Informationen sind auf der Seite rish.de/bildung zu finden.

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann



Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit orientieren sich an den Elmshorner Leitsätzen, in denen es heißt: „Rudern ist in den Medien präsent“.

Die Ziele des Ressorts lauten:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Zusammenarbeit mit Pressestellen

Der Ruderverband Schleswig-Holstein arbeitet schon lange seriös und flexibel mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein zusammen. Allerdings gibt es Veränderungen, die schon im letzten Jahr Erwähnung fanden und deren Folgen nun deutlich werden. Zwar stehen uns die großen Zeitungen und Verlage des Landes, der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag, die Lübecker Nachrichten und die Kieler Nachrichten, grundsätzlich noch immer offen gegenüber und berichteten über verschiedene Ereignisse und besondere Geschichten aus der schleswig-holsteinischen Ruderwelt. Konkret im Norden des Sportlandes allerdings ist die Unzufriedenheit groß, denn beim Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag haben sich die Möglichkeiten der Berichterstattung aus den Vereinen durch den Wegfall der klassischen Seiten zum Regionalsport deutlich verschlechtert. Die Vereine aus dem Norden müssen also oft auf kleinere, regionale Zeitungen zurückgreifen.

Zusammenarbeit mit Fernsehen und Rundfunk

Für Fernseh- und Rundfunkanstalten, zu denen wir gute Beziehungen pflegen, ist der Ruderverband Schleswig-Holstein ebenfalls ein zuverlässiger Partner. Immer wieder tauchen Verband und Vereine im „Schleswig-Holstein-Magazin“ des NDR, bei Radio Schleswig-Holstein und teilweise auch im Rundfunk des NDR auf. Unsere Sportart hat den Vorteil, dass es oft schöne Bilder und besondere Geschichten gibt. Die Vereine im Ruderverband Schleswig-Holstein sollten sich nicht scheuen, mit ihren Veranstaltungen und Highlights an diese überregionalen Medien heranzutreten. Wir helfen gerne.

Berichterstattung für www.rish.de

Die RVSH-Homepage www.rish.de, die von Andreas König gepflegt wird, hat regional und überregional einen hohen Stellenwert. Die Seite ist ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Gerne könnten wieder mehr aktuelle Berichte geliefert werden.

Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“

Der große Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ ist ein fester Bestandteil des RVSH-Kalenders.

Der Aktionstag zeichnet sich grundsätzlich an sich durch diese Merkmale aus:

- Am Aktionstag sind von 10-16 Uhr alle Bootshäuser offen.
- Der RVSH führt die überregionale Medienarbeit durch.
- Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
- Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und gestalten.

Im Jahr 2026 soll „Schleswig-Holstein rudert“ am 19. April 2026 stattfinden. Ausrichter der zentralen

Auftaktveranstaltung wird Friedrichstadt sein, wo die Rudergesellschaft ihr 100-jähriges Bestehen feiert.

Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Bei Bedarf unterstützt das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben.

Die bisherigen Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit bleiben, allerdings kommt eines hinzu:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben
- Neu: Präsenz in sozialen Netzwerken erhöhen: Die sozialen Medien sind auf dem Vormarsch. Die auf rish.de veröffentlichten Nachrichten und Informationen werden auch auf den Facebook- und Instagram-Accounts des RVSH veröffentlicht. Auch gibt es immer wieder Reels und aktuelle Beiträge von verschiedenen Veranstaltungen, allerdings haben wir in diesem Bereich noch Steigerungspotenzial. Die hohen Zugriffszahlen unserer Posts zeigen, dass hier enormes Potenzial steckt, das wir künftig besser nutzen wollen.

Ich danke allen, die die Öffentlichkeitsarbeit des Ruderverbandes Schleswig-Holstein im Jahr 2025 unterstützt und so dazu beigetragen haben, den Rudersport positiv und mit seinen vielen Vorzügen darzustellen.

stellv. Vorsitzender Leistungssport

Dr. Lars Koltermann



Der Ruderverband Schleswig-Holstein konnte im Jahr 2025 seine leistungssportlichen Ziele überwiegend erreichen. Besonders erfreulich ist die relativ hohe Zahl der Bundeskaderathleten. Mit Stephan Froelke haben wir einen neuen Landestrainer als Nachfolger von Björn Lötsch.

Spitzenförderung erhalten

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird auch im Jahre 2026 weiterhin im Landessportverband Schleswig-Holstein zu den am besten geförderten Sportarten gehören.

Dieses hängt sowohl mit den aktuell erzielten Erfolgen als auch mit unserer sehr guten Leistungssportstruktur zusammen. Zwar sind die leistungsschwachen Jahrgänge 1998 bis 2004, die seit Jahren unsere Erfolgsbilanz beeinträchtigen, noch immer bewertungsrelevant, verlieren jedoch allmählich an Bedeutung. Umso erfreulicher ist es, dass wir im Nachwuchsbereich sehr gut aufgestellt sind.

In der Saison 2025 wurden insgesamt neun Athletinnen und Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die jeweilige Nationalmannschaft ihrer Altersklasse nominiert. Diese Zahl liegt etwas unter den Werten der Vorjahre, was auf die geringe Anzahl der Athletinnen und Athleten im U23-Bereich zurückzuführen ist.

Voraussichtlich werden dreizehn bis fünfzehn Athletinnen und Athleten unseres Verbandes für die Bundeskader des Deutschen Ruderverbandes nominiert werden. Diese Zahl liegt damit über dem Niveau der Vorjahre.

Sehr erfreulich waren die Ergebnisse bei den diesjährigen Deutschen Jahrgangsmesterschaften U17 und U19 mit vielen Medaillen im Schwer- und Leichtgewichtsbereich, an denen sehr viele Vereine beteiligt waren. Leider hatten wir nur sehr wenige Starter im U23-Bereich.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein ist für die Zukunft weiterhin darauf angewiesen, talentierte

Jugendliche zu gewinnen, die das Potential für eine spätere internationale Karriere haben.

Es muss den Vereinen mit Hilfe des Leistungssportteams stets gelingen, Kinder und Jugendliche mit diesen Voraussetzungen für das Rudern zu gewinnen, um auf Dauer die für den Erhalt der Spitzenförderung notwendigen internationalen Ergebnisse zu erzielen. Hier wird ein Aufgabenschwerpunkt für die nächsten Jahre liegen. Christoph Pridik, unser Sichtungstrainer, führt zentrale und dezentrale Sichtsungsmaßnahmen durch, die dazu geführt haben, dass einige Vereine ihre Kinder-Trainingsgruppen vergrößern konnten und dass sich die Anzahl der Teilnehmer aus Schleswig-Holstein am Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen erhöht hat. Insgesamt ist im dritten Jahr in Folge der zwölfte Rang in der Länderwertung des Bundeswettbewerbs aber nicht zufriedenstellend.

An den Junioren-Weltmeisterschaften, den U23-Weltmeisterschaften, den Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teilnehmen

An den Weltmeisterschaften in Shanghai (China) nahm mit Til Schindelbauer (Rudervereinigung Kappeln) nur ein Ruderer unseres Verbandes teil (Ergänzungsruderer Männer-Skull). Judith Guhse (Rendsburger Ruderverein) belegte mit dem Frauen-Achter bei den Europameisterschaften im bulgarischen Plovdiv den fünften Platz, konnte sich aber nicht für die Weltmeisterschaften qualifizieren.

Auch bei den U23-Weltmeisterschaften in Poznan (Polen) hatten wir mit Alina Krüger (Rudervereinigung Kappeln) nur eine Athletin am Start, die im Frauen-Achter den vierten Platz belegte. Kjell Richter (ebenfalls Rudervereinigung Kappeln) wurde bei den U23-Europameisterschaften im Männer-Doppelvierer Vierter.

Besser sah es bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Trakai (Litauen) aus. Hier wurde Miklas Scheer (Erster Kieler Ruder-Club) in einem dominanten Rennen Weltmeister im Doppelvierer. Greta Amort (Lübecker Ruder-Gesellschaft) erruderte in dem

von unseren Landestrainer Björn Lötsch trainierten Juniorinnen-Doppelzweier die Bronzemedaille. Auf den gleichen Rang steuerte Ella Lötsch (Lübecker Ruder-Gesellschaft) den Junioren-Achter. Johanna Henningsen (Rudervereinigung Kappeln) wurde zwischenzeitlich als Ergänzungsruderin nominiert.

Außerdem steuerte Elisa Trog (Erster Kieler Ruder-Club) den nichtolympischen Männer-Doppelvierer bei den Coastal-Europameisterschaften in Danzig (Polen) zur Bronzemedaille.

Langfristige Bindung der Topathleten an unsere Verbandsvereine

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und seine Mitgliedsvereine haben ein großes Interesse daran, dass ihre erfolgreichen Sportler auch dann, wenn sie aus Studiengründen oder aufgrund der Konzentration in den einzelnen Disziplingruppen in eine andere Stadt ziehen, weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern erhebliche Zuwendungen erhalten, stellt auch der Ruderverband Schleswig-Holstein sicher, dass seine Athleten für Auslandsstrainingslager und Fahrtkosten unterstützt werden.

Auch der Landessportverband Schleswig-Holstein unterstützt unsere Topathleten in seinem Team Schleswig-Holstein. Die Sportler erhalten durch den Landessportverband eine direkte finanzielle Förderung, die auch in anderen Bundesländern üblich ist. Das Team Schleswig-Holstein stellt einen wichtigen Faktor dar, um die oben genannte Zielstellung zu erreichen. Hierdurch wurde bewirkt, dass in den vergangenen Jahren kein Ruderer des RVSH mit internationaler Perspektive einen Verbandsverein verlassen hat und für einen neuen Verein außerhalb unseres Verbandes gestartet ist.

Sportinternat Ratzeburg erhalten

Das Sportinternat Ratzeburg hat in der neuen Ruderakademie Ratzeburg seinen festen Platz. In diesem Jahr konnten sich keine Athletinnen und Athleten unserer Verbandsvereine, die das Sportinternat besuchen, für einen internationalen Wettkampf qualifizieren. Insgesamt besuchen zu wenig Ruderer aus Schleswig-Holstein das Sportinternat.

Ruderakademie Ratzeburg erhalten

Neben dem Betrieb des Sportinternates sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen nicht unerheblichen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch den Status des Bundes-

stützpunktes Ratzeburg/Hamburg als Leitstützpunkt des Deutschen Ruderverbandes, welcher weiterhin für den Männer-Skull-Bereich zuständig sein wird, der Durchführung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitungen vor den U23- und den A-Weltmeisterschaften sowie diverser Lehrgangsmaßnahmen ist der Fortbestand der Ruderakademie in jeder Hinsicht ungefährdet.

Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen

Der Landessportverband Schleswig-Holstein trägt einen Großteil der Finanzierung unseres Leistungssportteams. Hierdurch kann unsere derzeitige bewährte Trainerstruktur erhalten bleiben.

Unser langjähriger Landestrainer Björn Lötsch ist in diesem Jahr auf eigenen Wunsch als Landestrainer ausgeschieden. An dieser Stelle möchte ich mich bei Björn für seine zwanzigjährige erfolgreiche Tätigkeit, zunächst als Landeshonorartrainer, später als Landestrainer und seinen herausragenden Einsatz für unseren Verband bedanken. Björn wird dem Rudern als Trainer der Lübecker Ruder-Gesellschaft und als Leiter des Landesstützpunktes Lübeck erhalten bleiben.

Mit Stephan Froelke, der aus Schleswig-Holstein stammt und zuletzt hauptamtlicher Vereinstrainer bei der Ruder-Gesellschaft Hansa Hamburg war, konnten wir einen national und international erfolgreichen Trainer, der von vornherein unser Wunschkandidat war, als Nachfolger verpflichten.

Zu unserem Leistungssportteam gehören neben dem hauptamtlichen Landestrainer Stephan Froelke und dem auf Teilzeitbasis angestellten Sichtungstrainer Christoph Pridik die Landeshonorartrainer Michael Schürmann, Kim Koltermann und Christian Wärmer.

Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen und teilweise auch Mitglieder in den Nationalmannschaften stellen, bewegt sich auf einem konstanten Niveau. Wichtig ist, dass es weiterhin genügend Vereine gibt, die willens bzw. in der Lage sind, zum einen zumindest eine Struktur vorzuhalten, die Nachwuchsleistungssport ermöglicht, zum anderen aber ihre Sportler auch in den Senioren-Bereich zu begleiten und hierfür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt die Vereine hier personell und materiell.

Kooperation mit den Partnern festigen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport wurde auch im Jahre 2025 weiter ausgebaut.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist weiterhin Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Reinhart Grahn ist als Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein automatisch Mitglied des Länderrates.

Ich selbst bin Vizepräsident des Deutschen Ruderverbandes. Auf Landesebene bin ich weiterhin Mitglied im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes und vertrete zudem die Interessen des RVSH im Steuergremium des Olympiastützpunktes.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben. Ein besonderer Dank gilt unseren Landes- und Landeshonorartrainern Björn Löttsch, Michael Schürmann, Kim Koltermann, Christian Wärmer und Christoph Pridik für ihre sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit.

Coastalrudern

Anna Louisa Kollster

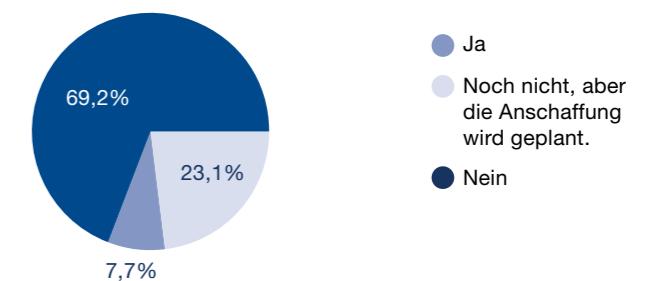


Im Jahr 2028 wird das Coastalrudern, oder kurz „Coastal“, olympisch. Das merkt man auch daran, dass Anfang des Jahres ein neues RVSH-Vorstandsamt geschaffen wurde, das ich seit dem letzten Jahr bekleiden darf. Dementsprechend sollte erst einmal erfasst werden, was im Jahr 2025 bereits im Coastalbereich lief.

Dafür wurde im Juli eine Online-Umfrage durchgeführt, um den Status quo abzubilden, an der 13 Mitgliedsvereine teilnahmen. Das Interesse ist groß: nur einer der Vereine gab an, dass Coastalrudern bisher kein Gesprächsthema im Verein war. Insbesondere im Freizeitsport ist es schon bekannt:

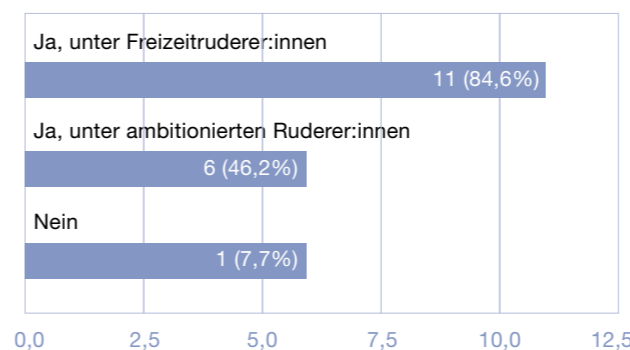
Besitzt dein Verein spezielle Coastal Boote?

13 Antworten



Ist Coastal Rudern im Verein bislang Gesprächsthema gewesen? (ggf. Mehrfachauswahl)

13 Antworten



Trotzdem sind die praktischen Kenntnisse in den Fertigkeiten, die speziell fürs Coastalrudern benötigt werden, noch nicht weit verbreitet.

Coastal Rudern im Freizeitsport

Im Freizeitrudern hat das Coastaln dort, wo das Wasser je nach Wetterlage die entsprechenden Gegebenheiten aufweist, schon Einzug gefunden. Aus Kiel kann ich berichten, dass die Coastalboote (Einer und Zweier) seit ihrer Anschaffung 2023 auch und insbesondere von Anfänger:innen und Breitensportler:innen sehr regelmäßig genutzt werden, da sie sich durch ihre breite Bauweise gut navigieren lassen.

Im August habe ich an einem Lehrgang des Landesruderverbands Niedersachsen in Wilhemshaven teilgenommen, um mir anzusehen, wie andere Verbände vorgehen. In einem Theorie- und einem Praxisteil werden die Besonderheiten des Coastalruderns und die dazu gehörenden Sicherheitsaspekte vermittelt. Der Verband besitzt selbst einen gesteuerten Coastalvierer und einen -zweier, die sich von Mitgliedern der dortigen Vereine tageweise ausgeliehen werden können, sofern sie den Lehrgang absolviert haben. Dabei ist das Gros der Anfragen nicht etwa für die Nutzung auf Regatten, sondern gerade die Anfragen für Wanderfahrten nehmen zu. Schließlich sind die Boote küstentauglich und sicherlich eine gute Ergänzung zu den Inrigger-Booten. Auch, um die schleswig-holsteinischen Küsten zu berudern.

Aktuell sind nur an drei Vereinen, die an der Umfrage teilgenommen haben, Coastalboote vorhanden und dabei bisher nur Einer und Zweier; bei einem ist es in Planung.

Daher wäre es definitiv zu überprüfen, ob das Projekt, auch in Schleswig-Holstein Leihboote für die Mitglieder in Kooperation mit unseren Verbandsvereinen zur Verfügung zu stellen, umsetzbar ist.

An Angeboten des RVSH für Coastal-Sportlerinnen und -Sportler wurden sich vor allem Schnupperkurse für Interessierte gewünscht. Der Ruderklub Flensburg hat dieses Jahr dahingehend bereits einen Aufschlag gemacht und einen solchen Workshop eine Woche vor der Deutschen Meisterschaft organisiert.

Coastalrudern als Regattasport

Die Coastalregattasaison startete am 12. und 13. Juli mit der Kieler Coastal Regatta, die im vierten Jahr am Strand in Schilksee nahe dem Olympiazentrum stattfand, unter der Organisation des Ersten Kieler Ruder-Clubs. Gerade am zweiten Regattatag kam für die insgesamt knapp 160 teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler ein stattlicher Wellengang auf. Es lohnt sich für die, die nicht da sein konnten, einen Blick auf die auf der Website veröffentlichten Fotos zu werfen.

Zum zweiten Mal wurden vom 15. bis zum 17. August in Flensburg die Deutschen Meisterschaften in Coastal Rowing ausgefahren. Die Regatta selbst besteht seit 2021. Am Freitag liefen die Time Trials, zu deutsch Zeitfahren, für den Beachsprint. Am Samstag fanden das FördeRACE als 6000 Meter Langstrecke und am Sonntag schließlich die FördeSPRINTS als Beachsprints, die in einem K.O. System ausgefahren wurden, statt. Ein volles Programm also, das vom Ruderklub Flensburg erneut sehr professionell organisiert wurde.

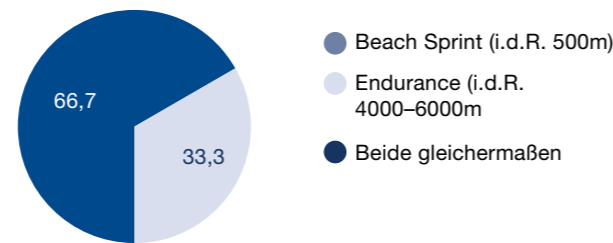
Coastalregatten leben noch stärker als „Flachwasserregatten“ von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf insbesondere beim Boat Handling der Leihboote am Strand und im Wasser sorgen. Dementsprechend ist den Organisatoren und allen Mitwirkenden der Regatten ein großer Dank auszusprechen, da Coastal Regattasport ohne sie schlichtweg nicht möglich wäre.

Im Coastal Bundeskader sind aktuell noch keine Schleswig-Holsteiner:innen vertreten. Dafür gab es in Flensburg neun Deutsche Meisterinnen- und Meistertitel auf der Langstrecke sowie zwei im Bereich des Beach Sprints, die für Schleswig-Holsteiner Vereine errungen wurden. Einen internationalen Erfolg konnte Miklas Scheer (Erster Kieler Ruder-Club) verzeichnen, der bei der U19 WM im olympischen Mixed Doppelzweier Silber im Beachsprint gewann. Dazu gesellt sich die Goldmedaille bei den Europameisterschaften, die Elisa Trog (ebenfalls Erster Kieler Ruder-Club) in Antalya im Männer-Doppelvierer auf der Langstrecke erstuerte. Gratulation für all diese großartigen Erfolge und viel Erfolg für die kommende Saison!

Die Umfrage hat abgebildet, dass der Schwerpunkt aktuell tendenziell auf der Langstrecke liegt – in Hinblick auf den Sprint als olympische Kategorie wird es spannend zu beobachten, ob zukünftig ein größerer Fokus darauf gesetzt wird:

Sofern Teilnahmen geplant sind, in welcher Disziplin des Coastal Ruderns liegen diese schwerpunktmäßig?

6 Antworten



Coastal ist zudem unter Masters sehr beliebt: Bei der Kieler Regatta zum Beispiel waren über 100 der 160 Personen 27 Jahre oder älter. Ein Ziel für den RVSH sollte es zukünftig sein, auch die Schleswig-Holsteiner Nachwuchsathlet:innen und im Seniorenbereich stärker für den Bereich des Coastalruderns zu begeistern und die Vernetzung zum Leistungssport voranzutreiben.

Ruderjugend

Malte Mohr und Saskia Papenfuß



Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

Das Ruderjahr 2025 – ein Jahr, das den Saisonhöhepunkt der Kinder auf der Olympiastrecke von 1972 in München finden sollte, das versprach viel Organisation, viel Freude und viel Spaß.

Bevor es nach München ging, gab es einiges zu tun. Auf der einen Seite musste der Vorstand der SHRJ und der Schatzmeister des RVSH die finanziellen Möglichkeiten erörtern und klar formulieren und zum andere mussten sich die Kinder über den Landesentscheid in Schwerin qualifizieren. Beides hing ein wenig zusammen, denn je mehr Kinder mitkommen, desto „günstiger“ wird es.

Das Team SHRJ versuchte mittels Spenden und Fördergelder den Preis für den BW zu drücken und dennoch waren wir gespannt, wie viele Kinder an den Start gehen und sich gegen die Konkurrenz aus Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen schlagen würde und wie die Trainer entscheiden, wer mit zum BW nach München mitkommen wird.

An dieser Stelle vielen Dank an die Ruderjugend Mecklenburg-Vorpommern und den Regattaorganisator der Schweriner RG für einen sehr gut gelungenen Landesentscheid.

Am 07 und 08. Juni fand die altbewährte zweitägige Regatta statt. Die Kinder mussten also an einem Tag über die 3000 m Langstrecke und an dem anderen Tag über die 1000 m Kurzstrecke rudern. Es qualifizierten sich 80 Jungen und Mädchen aus Schleswig-Holstein für den BW in München. Somit war klar, wie die Zahlen aussehen könnten und doch fanden wir den Betrag zu hoch für die Kindern.

Wir waren nicht untätig und konnten durch das Team Wintech Racing und auch durch die Volksbank ein Sponsoring verbuchen. Vielen Dank für die Unterstützung der Ruderjugend.

Das BW-Camp konnte wieder in Mölln stattfinden. Bei gutem Wasser und tollen Rahmenbedingungen konnte die Technik der qualifizierten Sportlerinnen und

Sportler nochmals verbessert werden und das Team S-H zusammenwachsen.

Dann ging es los zum Bundeswettbewerb nach München. Die Anreise am Donnerstag wurde durch Platzregen und Sturm zur ersten Herausforderung. Davon ließ sich das Team jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Am Freitag stand die 3000-Meter-Langstrecke auf dem Programm. Bei windigen Bedingungen konnten sich sieben Boote aus Schleswig-Holstein für den ersten gesetzten Lauf der Bundesregatta qualifizieren – eine gute Ausgangslage für die Länderwertung. In der Länderwertung bedeutete das zunächst Platz 10 – ein solides Fundament für die weiteren Wettbewerbstage.

Am Samstag fand der Allgemeine Sportwettbewerb statt. In den letzten Jahren konnten wir durch den ASW immer etwas Boden gut machen und Punkte für den Länderpokal sammeln. Dieses Jahr haben wir trotz der heißen Temperaturen einen guten 7. Platz in der Länderwertung errungen.

Am Sonntag stand die Bundesregatta auf dem Plan. Die Sportler waren alle gut drauf und hatten Lust, noch einmal eine gute Leistung zu zeigen. Somit haben wir uns bei der Bundesregatta einen beachtlichen 8. Platz in der Länderwertung gesichert.

Für die erfolgreichen Platzierungen möchten wir folgende Kinder hervorheben, die eine tolle Leistung gezeigt und sich selbst dafür belohnt haben.

Pekka Müller und Carl Schmitz (Lübecker Rudergesellschaft), die im Jungen-Doppelzweier 12/13 Jahre im ersten gesetzten Lauf ein mutiges Rennen fuhren und verdient Silber gewannen.

Karla Hansen und Jonna Marie Martensen (Friedrichstädter Rudergesellschaft), die im Mädchen-Doppelzweier 13/14 Jahre Leichtgewicht ebenfalls im ersten gesetzten Lauf mit starker Technik und Ausdauer die Silbermedaille holten.

Hiba und Martha Merten (Lübecker Frauen-Ruderklub), die sich über die Langstrecke qualifiziert hatten und im ersten Lauf einen sehr guten 5. Platz erreichten.

Baldur Dilthey (Domschulruderclub Schleswig, Jungen-Einer 14 Leichtgewicht Jahre), der im ersten Lauf dritter wurde – nur zwei Sekunden hinter Platz zwei.

Bente Mielke und Ida Kokenge (Elmshorner Ruderclub), die im Mädchen-Doppelzweier 13/14 Jahre ebenfalls im ersten gesetzten Lauf lange auf Medaillenkurs lagen. Am Ende fehlten bei großer Hitze die letzten Körner – es wurde ein starker 4. Platz.

Die Kombination aus dem Ratzeburger Ruderclub mit Ruben Harder, Cerina Holst, Hannah Lubenow, Moritz Dahmann und Steuermann Mateo Boeck erreichte im ersten Lauf einen guten 6. Platz – eine beachtliche Leistung im starken nationalen Feld.

Die ältere Mixed-Kombination der Lübecker Ruder-Gesellschaft mit Justus Mildner, Ole Schilling, Anna Vorobyeva, Annabell Guht und Steuerfrau Charlotte Gross startete ebenfalls im ersten Lauf. Die ersten 500 Meter verliefen extrem eng, erst dann konnte sich das spätere Siegerboot aus Rostock absetzen. In einem packenden Finish lagen die Boote auf den Plätzen zwei bis fünf nur wenige Sekunden auseinander. Schleswig-Holstein sicherte sich in diesem engen Rennen einen verdienten 4. Platz.

Zusammenfassend können wir mit einem 12. Platz im Länderpokal (Gesamtwertung) zum dritten Mal hintereinander nicht zufrieden sein. Diese Länderwertung hat uns schon in München verwundert, denn Platz 10 bei der Langstrecke, Platz 7 beim Zusatzwettbewerb und Platz 8 bei der Bundesregatta spiegeln für uns einen 12. Platz nicht wider. Was wir positiv vom Bundeswettbewerb mitnehmen konnten ist, dass der Weg, den unser Landes-trainer für Sichtung Christoph Pridik verfolgt, schon jetzt anfängt Früchte zu tragen und dass jeder Verein mit seinen Jugendtrainern tolle und erfolgreiche Arbeit macht. Nicht destotrotz müssen wir alle noch ein Schlag reinhauen, damit wir die Platzierungen verbessern.

Vielen Dank für euer Engagement und wir gratulieren allen Sportlern, Trainern und Vereinen zu ihren großartigen Erfolgen beim BW und bedanken uns für die Unterstützung und einen gelungenen BW 2025. Wir freuen uns schon auf den nächsten BW 2026 in Münster.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2025 wurde die Jahreshauptversammlung der Ruderjugend in Eutin abgehalten. Es gab eine gute Beteiligung aus Vereinen und Schulen. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt uns sehr gut. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ein weiteres besonderes Ruderjahr 2025. Wir

haben zusammen einiges möglich gemacht. Vielen Dank für eure Unterstützung, es hat mir viel Spaß gemacht.

Jugend trainiert für Olympia

Der Landesentscheid für Jugend trainiert für Olympia ist eine Tradition geworden. Jedes Jahr findet das Finale um die begehrten Plätze, um nach Berlin zu fahren, in Ratzeburg statt. Jeden Dienstag nach der Internationalen Ruderregatta auf dem Kückensee. Jedes Jahr eine neue Zusammensetzung: Wer kann mit wem zusammen rudern, um möglichst viele Sportler nach Berlin mitzunehmen. Ich bin hier sehr dankbar, dass Katja Lötsch, Reinhart Grahn, Björn Lötsch und Christoph Pridik das Landesfinale in Ratzeburg ausführen und dass für jeden Ruderer ein Platz bereitgestellt wird, an einer Schülerregatta teilzunehmen.

Wie auch schon im letzten Jahr ist eine starke Truppe nach Berlin gefahren und hat sich in allen Bootsklassen hervorragend platziert.

Wir gratulieren allen Sportlern, Trainern, Vereinen und Schulen zu den guten Platzierungen beim Bundesfinale in Berlin.

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Bei der Vollversammlung der Landessportjugend haben wir unser Stimmrecht wahrgenommen. Ich (Malte Mohr) bin zur Gremiensitzung, dem Jugendrudertag und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend gefahren und habe dort teilgenommen.

Am 07. September 2025 war der Tag des Sports in Kiel auf der Moorteichwiese. Es war wieder einmal ein schönes Erlebnis den Menschen die Sportart Rudern näher zu bringen.

Die Ruderjugend Schleswig-Holstein möchte sich in diesem Jahr besonders bei Björn Lötsch bedanken.

Björn hatte immer eine Vision, wie etwas ablaufen könnte und hat sich immer mit vollem Engagement für die Ruderjugend eingesetzt. Vielen Dank für deine Unterstützung.

Wir möchten uns auch bei allen Vereinen, allen Ausrichtern, bei allen Trainern, allen Sportlern und dem Leistungssportteam für eine gute, enge und zuverlässige Zusammenarbeit 2025 bedanken.

Vielen Dank und auf ein erfolgreiches Jahr 2026!

Lübecker Regattaverein

Michael Schwarz



Leitsatz

In Lübeck finden attraktive Nachwuchsregatten statt.

Ziele und Aufgaben allgemein

- Standort Lübeck sichern
- Regattaentwicklung – Agenda 2025.

RÜCKBLICK

Hanseatisches Langstreckenrennen

Am 2. März 2025 wurde die Langstreckenregatta mit einem insgesamt guten Meldeergebnis durchgeführt.

Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

Am 06. April 2025 fand im Lübecker Holstenhafen zeitgleich mit der Aktion „Schleswig-Holstein rudert“ das Anrudern aller Lübecker Rudervereine statt. LRV-Vorsitzender Michael Schwarz gab nach einer kurzen Ansprache gemeinsam mit dem Bereichsleiter Schule und Sport der Hansestadt Lübeck, Dr. Joachim Friedemann, einer erfreulich großen Flotte aller Lübecker Rudervereine das Startkommando in die neue Saison.

Lübeck Regatta

Bei guten Bedingungen, mit zahlreichen Zuschauern und auf hohem Niveau nochmal leicht gewachsenem Meldeergebnis ist die 94. Lübecker Ruderregatta am letzten Aprilwochenende über die Wakenitz gegangen.

Als erneuter Magnet für zahlreiche Rudersportbegeisterte wirkte erneut der Zuschauerbereich mit Verpflegungsständen und Blick auf die beeindruckende, mit Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck und Jacob Cement Baustoffe erneut bereitgestellte, Übertragungsleinwand. Beeindruckend

viele Zuschauerrinnen und Zuschauer konnten in toller Atmosphäre die durch den Regattastab souverän organisierten Rennen erleben. Das Schleswig-Holstein Magazin sendete einen Beitrag über die LübeckRegatta, sodass eine landesweite Verbreitung der an der Wakenitz live erlebbaren Faszination erfolgte.

Weiter fortgeführt und ausgebaut wurden die Umsetzung der papierfreien Regatta und der Einsatz der neuen, modernen Regattasoftware.

Ziele und Aufgaben 2026:

- 2026 wird eine LübeckRegatta durchgeführt.
- Mit der Agenda 2030 soll die erfolgreiche Umsetzung der Ziele Agenda 2025 in die Zukunft weitergeführt werden. Im Fokus des Vorstands bleibt neben der finanziellen Absicherung des Sportevents sowohl die behutsame und stetige Weiterentwicklung als auch die Wahrung des Identifikationskerns der LübeckRegatta mit den knapp 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Termine 2026

- | | |
|--------------|---|
| 01. März: | Hanseatische Langstrecke |
| 19. April: | Anrudern in Lübeck, gemeinsamer Start in die Saison im Holstenhafen |
| 22. April: | Meldeschluss LübeckRegatta |
| 02./03. Mai: | 96. LübeckRegatta und 58. JuM Regatta auf der Wakenitz |

Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

Matthias Wulf



Förderung des Rudersports – Regatten

Schleswig-Holstein 120

Die geplante Langstreckenregatta kam aus personellen und terminlichen Gründen leider nicht über den Planungsstand hinaus.

LübeckRegatta

Am 26. und 27. April konnten wir traditionell die 95. LübeckRegatta mit Regattamaterial unterstützen.

Landeswettbewerb

Da die Ruderjugenden der Nord-Länder sich auf ein rotierendes System zur Austragung der Landesmeisterschaften geeinigt haben, fand in diesem Jahr kein Landesentscheid in Schleswig-Holstein statt. Wir unterstützen die Ruderjugend aber gerne bei der nächsten Ausführung des Landesentscheides in Schleswig-Holstein.

Reinfelder Rudervergnügen

Zum dritten Mal haben wir in diesem Jahr die Reinfelder Rudergemeinschaft bei der Durchführung des Reinfelder Rudervergnügens Ende August mit Material und Personal unterstützen können. Das Rudervergnügen ist im Rennsystem entfernt an die RBL angelehnt und bietet gerade für Vereine, die eine Regatta im kleinen Rahmen für nur wenige Mannschaftsbootklassen zur Mitgliedererwerbungs durchführung durchführen möchten, eine hervorragende Blaupause. Informationen zur Durchführung gibt der Vorstand der RRG gerne weiter.

Städte Achter

Dieses Jahr konnten wir den Städte-Achter im Rahmen des SH Netz Cups leider nicht unterstützen, da dieser Teil des SH Netz Cups aufgrund der Lage in den Schulferien nicht stattfand. Wir freuen uns aber auf eine Unterstützung in der Saison 2026.

Regatta Bad Segeberg

Auch im Jahr 2025 haben wir die Regatta in Bad Segeberg unterstützt. Hier konnten wir den Segeberger Ruderclub wieder materiell und personell in der Planung begleiten und in der Durchführung unterstützen. Mit der nun bereits zum vierten Mal stattfindenden Sprintregatta auf dem großen Segeberger See hat sich der Segeberger Ruderclub als Regattaveranstalter in Schleswig-Holstein etabliert und baut sein Knowhow immer weiter aus.

Die Regattasoftware des SHRV wurde nun in der zweiten Saison auf dieser Regatta genutzt und auch hier gab es wichtige Impulse für die Nutzer und in Sachen Hardware, die wir dem Entwicklerteam gerne zur Verfügung gestellt haben. Und an denen wir intern arbeiten werden.

Die Reaktionen und Rückmeldungen der Teilnehmer und Betreuer auf die Segeberger Regatta haben auch dieses Jahr deutlich gezeigt, dass eine Regatta in diesem Format im Spätsommer/Herbst weiterhin gewünscht ist. Die Planungen für die Regatta 2026 sind bereits angelaufen und werden von uns wieder tatkräftig unterstützt.

Regatta Friedrichstadt

Die Friedrichstädter Regatta bildete wie gewohnt am 04. Oktober den krönenden Saisonabschluss. Dieses Jahr konnten wir die Friedrichstädter Rudergesellschaft wieder personell und materiell unterstützen. Unsere Hardware wurde hier zum ersten Mal unter suboptimalen Wetterbedingungen gefahren und zeigte an einigen Stellen Nachbesserungsbedarf in der Wasserbeständigkeit.

Regattamaterial und Digitalisierung im Regattabetrieb

In dieser Saison haben wir die Startnummernsätze für die Bugnummern weiter ergänzt. Eine Erneuerung der Rücknummern steht im Winter 2025/26 nach über 20 Jahren Nutzungszeit ebenfalls an.

Nachdem es in den letzten Jahren immer wieder vorkam, dass auf Regatten Startnummern anderer Veranstalter zum Nachteil des aktuellen Veranstalters gegen Pfand eingetauscht wurden, haben wir in diesem Jahr eine neue Kennzeichnung der Bugnummern ausprobiert. Die Rückmeldungen der von uns unterstützten Regatten zeigten, dass diese Maßnahme erfolgreich war.

Die von uns im Jahr 2022 angeschaffte Hardware wurde auch im Jahr 2025 ausgiebig auf den von uns unterstützten Regatten verwendet. Auf jeder Regatta gab es neue Impulse für die Einsatzmöglichkeiten. So zeigen die Erfahrungen aus Segeberg und Friedrichstadt, dass über eine Anschaffung von geeigneterem Regenschutz für Funkgeräte und Tablets nachgedacht werden muss.

Die neue Regatta-Software konnte in dieser Saison in Segeberg und Friedrichstadt erneut erfolgreich mit unserer Hardware eingesetzt werden. Eine Rückmeldung an das Entwicklerteam erfolgte zeitnah.

Sämtliche digitalen Endgeräte können, wie das übrige Regattamaterial (Megafone, Bug- und Rücknummern, Flaggensätze, Glocken, Stoppuhr(en)), von unseren Mitgliedsvereinen gegen eine geringe Nutzungsgebühr ausgeliehen werden. Die Gebührenordnung kann jederzeit per angefordert werden.

Entwicklung neuer/alter Regattastandorte

Auch hier sind wir weiter aktiv und sprechen geeignete Standorte und Veranstalter gezielt an.

Förderung des Rudersports – Wanderrudern

Traditionsfahrten auf der Weser

Auf der *Grünkohl-Fahrt* Ende März wurden nochmal die langen Etappen mit 111 und 91 Tageskilometern (Hann. Münden – Bodenwerder – Minden) gerudert. Über der 3. Oktober wurden die Etappen bei der *Chili-con-Carne-Fahrt* modifiziert und die Fahrt bis Bremen verlängert. Wegen Sturmwarnungen wurde die zweite Etappe Holzminden – Rinteln nicht gerudert und die Boote schon am Vorabend verladen. Das war auch gut so.

An der *Keksdose* am ersten Adventswochenende nahmen 24 Ruderinnen und Ruderer aus Deutschland und der Schweiz teil.

Fahrten auf Berliner und Brandenburger Gewässern

Über Ostern wurde von Zernsdorf aus die Märkische Umfahrt über die Dahme, den Dahme-Müggel-Verbindungskanal und die Müggelspree nach Erkner zusammen mit dem Rathenower R-C Wiking durchgeführt.

Die WorldRowingTour 2025 Berlin war seit Februar 2022 maßgeblich zusammen mit Angela Haupt (Vizepräsidentin Breitensport & Wanderrudern) vorbereitet

worden. In der letzten Maiwoche fand sie erfolgreich mit 50 Teilnehmenden aus drei Kontinenten statt.

Über Pfingsten konnte das Elbe-Havel-Dreieck erneut durchgeführt werden. Diese Fahrt soll neben den Weserfahrten als jährliches Angebot Eingang in den Wanderfahrtenkalender finden.

Für das Wanderrudertreffen (WRT) des DRV in Berlin im September wurde sowohl eine Vorfahrt auf Östlichen Berliner Gewässern als auch eine Nachfahrt Berlin – Rathenow angeboten. Auf der Vorfahrt wurde das Bootshaus vom ESV Schmöckwitz als Standquartier genutzt, sehr empfehlenswert. Auf der Nachfahrt konnten die Teilnehmer auch an der Feier zum 35-jährigen Bestehen des LRV Brandenburg auf der Regattastrecke Beetzsee teilnehmen. Beide Fahrten sind trotz der geringen Teilnehmerzahlen – sechs und vier – durchgeführt worden.

Die Gemeinschaftsfahrten wurden unter dem RVSH und SHRV angeboten. Die WorldRowingTour wurde von den Landesruderverbänden Berlin und Brandenburg zusammen mit dem Ruderverband Schleswig-Holstein veranstaltet. Durch meine Vorstandstätigkeit im RVSH, dem LRV BB und im SHRV werden die für 2026 geplanten Wanderfahrten als Gemeinschaftsveranstaltungen der drei Institutionen angeboten.

Vereinsentwicklung Schleswig-Holsteinischer Regattaverein / Personalentwicklung

Der Schleswig-Holsteinische Regattaverein ist bemüht, die im Land stattfindenden Regatten weiterhin zu unterstützen, stößt aber auf personelle Engpässe. Wir suchen daher in allen Mitgliedsvereinen nach interessierten Unterstützern der schleswig-holsteinischen Regatta-Szene und möchten die Vorstände der Mitgliedsvereine bitten, dies auch in ihre Mitgliedschaft zu tragen. Wir werden weiterhin gezielt auf Personen zugehen, freuen uns aber auch über „Initiativbewerbungen“, sowohl in Persona auf einer der Regatten oder per-(wulf@rish.de).

Personalentwicklung

Am 10.12.2025 fand turnusgemäß die zweijährliche Mitgliederversammlung des Regattavereins statt. Ebenfalls turnusgemäß wurden der Vorstand und die Kassenprüfer neu gewählt. Der neue Vorstand ist der alte Vorstand, ergänzt durch den wiederbesetzten Posten des Schriftführers. Alle gewählten Personen haben die Wahl angenommen:

- Vorsitzender: Matthias Wulf, SRC (Wiederwahl)
- Stv. Vorsitzender: Klaus Dolling, RRG (Wiederwahl)
- Kassenwart: Thomas Haarhoff, RRG (Wiederwahl)
- Schriftführer: Robin Horns, SRC

Auch die Kassenprüfer wurden wiedergewählt: Thomas Tyzler und Helmut Knobel haben sich bereit erklärt, ihr Amt für eine weitere Wahlperiode wahrzunehmen und wurden von den Anwesenden einstimmig gewählt.

Ruderverband Schleswig-Holstein

Wir haben wie in den Vorjahren an den Regattaforen sowie den Vorstandssitzungen des RVSH und dessen Mitgliederversammlung teilgenommen.

Unsere Ziele für 2026

- Auch im Jahr 2026 wollen wir weiterhin Unterstützer für die schleswig-holsteinischen Regatten gewinnen, die vorhandenen Netzwerke pflegen und uns in die RVSH-Verbandsarbeit einbringen. Die Belebung der Regattalandschaft bleibt unser erklärtes Ziel.
- Wir werden weiter auf die Vereine zugehen und unsere Unterstützung anbieten.
- Planung und Unterstützung der etablierten Regatten,
- Hilfestellung für Regattaorganisierer beim „Neu- oder Wiederanfahren“,
- Festigung der bestehenden Kooperationen,
- Nachwuchsgewinnung für die Verbandsarbeit,
- Neue Angebote für den Freizeitsport entwickeln,
- Weiterentwicklung der Traditionsfahrten auf der Weser und anderer Wochenendfahrten.

Unsere Termine 2026

- **02.–07.04.2026**
Ostereier an der Weser – Hann. Münden – Holzminden – Rinteln – Stolzenau – Hoya – Bremen Haveldreieck über Pfingsten, Rathenow-Genthin-Tangermünde-Havelberg-Rathenow
- **02.–03.05.2026**
Unterstützung der 96. LübeckRegatta
- **13.–17.05.2026**
Brandenburger Seen östlich von Berlin – Standquartier in Zernsdorf
- **22.–25.05.2026**
Elbe-Havel-Dreieck – Rathenow – Genthin – Havelberg – Rathenow
- **06/2026**
Unterstützung der Langstreckenregatta in Itzehoe
- **29.08.2026**
Unterstützung Regatta Segeberg
- **04.–06.09.2026**
Unterstützung Städte-Achter auf dem SH Netz Cup
- **12.–18.09.2026**
Rathenow – Schwerin – Vorfahrt zum WRT des DRV in Schwerin

- **20.–25.09.2026**
Schwerin – Lübeck – Nachfahrt vom WRT
- **04.–06.09.2026**
Chili con Carne auf der Weser – Hann. Münden – Bodenwerder – Minden
- **04.10.2026**
Unterstützung Regatta Friedrichstadt
- **04.–06.12.2026**
Keksdose – Hann. Münden – Höxter – Hameln

Freizeitsport

Karsten Schwarz



Freizeitrudern umfasst alle Ruderformen außerhalb des Leistungssports. Rudern steht für Fitness, Gemeinschaft und Natur. Unser oberstes Ziel: Freude am gemeinsamen Rudern vermitteln.

Die Ziele des Ressorts lauten

- Kommunikationsebenen ausbauen und Netzwerke pflegen
- Wanderfahrten anbieten
- Impulse für die Mitgliederbindung setzen
- Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen
- Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit Rudern fit“ entwickeln

Kommunikationsebenen stärken – Netzwerke aktiv gestalten

Die Kommunikation des Ressorts Freizeitsport richtet sich an Teammitglieder, Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder. Unser zentrales Informationsmedium ist die RVSH-Website rish.de.

Da das Freizeitrudern in den Vereinen sehr unterschiedlich organisiert ist, tragen Verantwortliche oft verschiedene Titel. Es ist daher eine Herausforderung, die richtigen Ansprechpartner in den Vereinen gezielt zu erreichen – diese Schwierigkeit zeigte sich auch bei der Durchsicht der Vereinswebseiten.

Um das Netzwerk „Freizeitsport“ enger zu knüpfen, spielen Workshops und Lehrgänge eine zentrale Rolle. Auch 2025 luden Henning Lippke und Karsten Schwarz zum Ausbilderworkshop der Lübecker RG ein, an dem alle RVSH-Vereine teilnehmen konnten. Im März 2025 kamen etwa 30 Teilnehmende zusammen, um sich über Ziele und Herausforderungen der Anfängerausbildung auszutauschen.

Der Freizeitsporttreff hat sich als wichtiger Kommunikationspunkt mit den Vereinsvertretern bewährt und ist

inzwischen eines der anerkannten Foren des RVSH. 2025 wurde dieses Treffen bereits zum 22. Mal durchgeführt.

Unser Teammitglied Dr. Thomas Haarhoff bringt die Interessen des RVSH im Umweltausschuss des Landesportverbandes Schleswig-Holstein sowie im Ausschuss Ruderreviere und Umwelt des DRV ein.

Impulse für die Mitgliederbindung setzen

Seit 2010 beschäftigen wir uns beim Freizeitsporttreff intensiv mit der Weiterentwicklung des Freizeitruderns, um neue Ideen für die Bindung unserer Mitglieder zu erarbeiten und vorzustellen. Dabei haben wir uns unter anderem die Altersstruktur der Freizeitrundergruppen angesehen und nach Möglichkeiten gesucht, das Freizeit- und Wanderrudern besonders für junge Menschen ansprechend zu gestalten.

Unser Motto „Wir bleiben mit Rudern fit!“ dient nicht nur als Werbeslogan, um neue Mitglieder zu gewinnen. Besonders für unsere bestehenden Mitglieder ist er bedeutsam, denn Fitness kommt eben nicht allein durch die Zahlung des Vereinsbeitrags zustande.

Wanderfahrten 2025

Das Jahr 2025 verband attraktive Ziele im In- und Ausland zu einem spannenden Fahrtenangebot. Das Ressort Frauenrudern organisierte erneut die Frauenwanderfahrt von Lübeck nach Travemünde. Im Rahmen der RVSH-Aktion „Rudern quer durchs Land“ waren sieben unkomplizierte Touren geplant: in Lübeck, Schleswig, Flensburg, Itzehoe (2x), Geesthacht und Lauenburg. Vier Gemeinschaftsfahrten mit dem Schleswig-Holsteinischen Regattaverband ergänzten das Angebot.

Hartmut Digutsch (Erster Kieler Ruder-Club) erhielt zum zweiten Mal den Äquatorpreis des Deutschen Ruderverbands für herausragende Leistungen.

Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen

In den vergangenen Jahren wurden die Freizeitsportangebote der RVSH-Vereine gezielt analysiert, wobei Themen wie Know-how-Transfer, Sicherheitskonzepte und Altersstrukturen im Freizeitrudern im Fokus standen. Beim Freizeitsporttreff 2025 drehte sich alles um das Wanderrudern – hier entstand die Idee für einen spezialisierten Lehrgang „Obleute auf Wanderfahrten“. Auch das Thema Fahrtenplanung kam zur Sprache; ein Fachforum für interessierte Fahrtenleitende ist dabei denkbar. Unser Portfolio umfasst darüber hinaus Angebote wie Ausbilderworkshops, Qualifizierungen für Steuer- und Obleute sowie einen Teamrowing-Workshop, die wir bei Bedarf auch als dezentrale Inhouse-Schulungen anbieten können. Für die Zukunft sind digitale Formate denkbar, beispielsweise eine modulare Ausbildung für Steuer- und Obleute oder neue Ansätze im Gesundheitssport.

Aktionen zur Gesundheitsinitiative „Wir bleiben mit Rudern fit“

Rudern zählt zu den gesundheitsfördernden Sportarten. Die Sensibilisierung für diesen Aspekt stellt bereits einen wichtigen Beitrag dar. Weiterführende Informationen stehen unter rsh.de zur Verfügung.

Dem DRV-Zertifikat „Gesundheitssport Rudern“ wird derzeit von den RVSH-Vereinen offensichtlich weniger Beachtung geschenkt. Ein Ziel besteht darin, dass wieder mehr Rudervereine in Schleswig-Holstein ihre Angebote entsprechend zertifizieren lassen. Digitale Formate für Vorträge zu „Sport und Gesundheit“ könnten hierbei eine hilfreiche Unterstützung bieten.

Fazit

Das Ressort Freizeitsport steht für die Vielfalt des Rudersports. Das Team, bestehend aus Miriam Hoschka, Peter Westphal, Henning Lippke und Dr. Thomas Haarhoff, unterstützt durch Beratung, organisiert Lehrgänge, Workshops sowie Wanderfahrten. Ziel ist es, den Austausch zwischen den Verantwortlichen der Mitgliedsvereine im Freizeitrudern zu fördern und neue Konzepte für diesen Bereich zu entwickeln. Es zeigt sich, dass zahlreiche Ruderinnen und Ruderer aus vielen RVSH-Vereinen mit großer Begeisterung an den gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen. Der Freizeitsport genießt innerhalb der schleswig-holsteinischen Ruderfamilie einen bedeutenden Stellenwert!

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff



Das Ressort hat das Ziel:

Den Zugang zu den ruderbaren Gewässern und deren Durchgängigkeit langfristig sichern sowie Ausübungsmöglichkeiten für den Rudersports im Naturraum erhalten.

Interessenvertretung in Gremien

Der RVSH und der LRV Brandenburg werden vertreten im

- Umweltausschuss des LSV Schleswig-Holstein (UA LSV)
- übergeordneter AK „Befahrensregelungen“ des Umweltministeriums SH (MEKUN)
- Landesausschuss Sportstätten des LSB Brandenburg
- Kommission Sport & Natur des LSB Brandenburg mit den Landesministerien Brandenburg
- DRV-Ausschuss Ruderreviere und Umwelt (ARR)
- DRV-Teilressort Wanderrudern (TRWR)
- Kuratorium Sport und Natur (KS&N)

Aktionsplan Ostseeschutz anstatt Nationalpark Ostsee (APOS)

Im Rahmen des APOS der Landesregierung laufen zwei miteinander verwobene Prozesse durch das Umweltministerium SH (MEKUN) ab

- Ausweisungsverfahren für drei Naturschutzgebiete im offshore-Bereich
 - Gebiet Schlei bis Gelting
 - Gebiet südliche Hohwacher Bucht
 - Gebiet westlich Fehmarn
- Vorbereitung eines Antrags des Landes beim Bundesverkehrsministerium für Befahrensregelungen in diesen Gebieten

Die Gebietskulissen betreffen den muskelbetriebenen Wassersport nicht, da sie außerhalb der von ihm genutzten Küstenstreifen liegen. Auch die Befahrensregelungen werden den Rudersport, wenn überhaupt, nur sehr gering betreffen. Der RVSH wird sich aber weiter im Verbund mit der anderen Wassersportfachverbänden, aber auch

den unorganisierten Wassersporttreibenden dafür einsetzen müssen, dass die Landesregierung und ihre nachgeordnete Umweltverwaltung weitere Schutzkonzepte und -maßnahmen nur im Rahmen eines offenen Suchprozesses erarbeiten, der auf den Ergebnissen und Erkenntnissen der Ostsee-Forschungsgruppen basiert und im Dialog mit dem organisierten Sport und den anderen betroffenen Nutzergruppen stattfindet.

Intensivierung der Trainerausbildung zur Naturverträglichkeit und Nachhaltigkeit

Der Austausch mit dem Bildungsressort, um das Thema für die Trainerausbildung über die 10 goldenen Regeln für naturverträglichen Wassersport hinausgehend erweitern, ist 2025 nicht so wie vorgesehen umgesetzt worden, da die Vorbereitung der World Rowing Tour 2025 in Berlin und die Durchführung von Gemeinschafts- und DRV-Verbandsfahrten mehr Arbeitskapazität in Anspruch nahm.

Novellierung der Sportschiffahrtsverordnung des Bundesverkehrsministeriums (BMVD)

Die Novellierung wird mit Verschlinkung der Bürokratie und Vereinheitlichung/Zusammenführung der Verordnungen der für die See- und Binnenschiffahrt begründet. Der vorliegende Entwurf bedeutet Verschlechterungen für den Wassersport, weil vorgesehen ist

- die Führerscheinfreiheit für Sportboote bis 15 PS ohne Möglichkeit für länderspezifische Ausnahmen
- Übernahme der hohen Sicherheitsbestimmungen für Charterboote auf Seeschiffahrtsstraßen nunmehr für Binnenschiffahrtsstraßen und muskelbetriebene Wasserfahrzeuge/Sportboote
- Aufweitung der Definition „Vermietung“ für den nicht kommerziellen Bereich, d.h. auch gemeinnützige Vereinigungen wie RVs haben die hohen Sicherheitsstandards zu erfüllen.

Der DOSB hat eine ablehnende Stellungnahme für Wassersportfachverbände abgegeben, ebenso das Kuratorium Sport und Natur. An beiden Stellungnahmen wurde mitgewirkt. Eine eigene Stellungnahme ist für den RVSH oder LRV BB ist nur nach Eintrag in das Transparenzregister möglich.

Weitere Tätigkeiten und Stellungnahmen

- Blaues Band – Teilnahme an der Statuskonferenz der Bundesministerien für Umwelt und Verkehr (BMUKN & BMV)
- Planfeststellungsverfahren der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)
 - Ausbau der Vorhäfen Schleuse Brandenburg – Stellungnahme
 - Ersatzneubau der Straßenbrücke Havelhausen bei Oranienburg – Stellungnahme & Teilnahme am Erörterungstermin
 - Ersatzneubau der Landgrabenbrücke Schwedt – Stellungnahme
 - Umbau des Allerwehres in Hademstorf – Gespräche mit den Vorhabensträger und seinen Planern
- DOSB-Austauschplattform Umwelt- und Naturschutz der Umweltreferenten – Teilnahme an den digitalen Sitzungen
- Abschlusskonferenz des Bundesprogramms „Breitensport, Umwelt und Nachhaltigkeit“ – Teilnahme
- Statuskonferenz „Blaues Band“ der Bundesregierung – Teilnahme
- Gewässerschutzforum der Umweltverbände – Teilnahme an der digitalen Sitz



Wir nehmen Abschied von Tobias Tietgen

Stellv. Vorsitzender Finanzen ist verstorben

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die Friedrichstädter Rudergesellschaft trauern: Tobias Tietgen (*02.09.1972 – † 17.01.2026) ist im Alter von 53 Jahren an den Folgen seiner Krebserkrankung gestorben. Wir verlieren mit Tobias einen überaus engagierten, in höchstem Maße kompetenten Ehrenamtler, der sich über Jahrzehnte um den Rudersport in Friedrichstadt, Schleswig-Holstein und Deutschland verdient gemacht hat. So gehörte Tobias über 30 Jahre dem Vorstand der Friedrichstädter Rudergesellschaft an und über 20 dem des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Sein Metier waren die Finanzen: Kassenführung, Abschlüsse, Verhandlungen und Kassenprüfungen waren die Themen, in denen Tobias Tietgen mit seinem großen Fachwissen zuhause war und nachhaltig wirkte.

Tobias Tietgen stammte aus einer Ruderfamilie und war im Kinder- und Juniorenbereich Regattaruderer, später Übungsleiter, Ruderwart und schließlich Schatzmeister der Friedrichstädter Rudergesellschaft, deren Jubiläumsfeierlichkeiten im Sommer er nun nicht mehr miterleben kann. Das Amt des Schatzmeisters gab er erst 2023 auf, als er in Friedrichstadt Bürgermeister wurde.

Parallel zum Wirken in Friedrichstadt engagierte sich Tobias Tietgen auch auf Landesebene. Zunächst als Kassenprüfer, ab 2003 als stellvertretender Vorsitzender für Finanzen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Auch hier war Tobias Tietgen überaus konstruktiv und innovativ und brachte sich mit Freude auch in solche Bereiche ein, die nicht unbedingt in seinen Fachbereich fielen. So waren ihm die Ruderjugend und der Bundeswettbewerb stets Herzensangelegenheiten.

Auch viele seiner großen Reisen standen im Zeichen des Rudersports. Zunächst waren dies Wanderfahrten im In- und Ausland, später unterstützte Tobias Tietgen mit Freude die Nationalmannschaftsruderer der Friedrichstädter RG bei internationalen Titelkämpfen. Kein Weg war ihm zu weit, wenn er Ruderer wie Ulf-Hendrik Hansen, Nils Menke, Lars Hartig und Yannic Corinth bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften unterstützen konnte, selbst wenn diese in Neuseeland oder Südkorea stattfanden.

Auf Bundesebene war Tobias Tietgen ebenfalls präsent. Seine Meinung wurde gehört, bei Deutschen Rudertagen nahm er regelmäßig interessiert, engagiert und einem sehr pointierten Humor an Diskussionen teil. Seinem Motto „Wer in drei Minuten nicht sagen kann, was er sagen möchte, wird das auch in fünf Minuten nicht hinbekommen“ ließ er beim höchsten Souverän des DRV regelmäßig Taten folgen: Sobald Delegierte zu weit ausholten, stellte Tobias Tietgen – meist unter Beifall – den Antrag, die Redezeit auf zwei Minuten zu begrenzen.

Tobias Tietgen war trotz seiner massiven gesundheitlichen Einschränkungen in höchstem Maße ehrenamtlich engagiert und hat den RVSH und die FRG in vielen überregionalen Gremien vertreten, zum Beispiel als Mitglied des Finanzausschusses im Landessportverband oder als Wettkampfrichter bei verschiedenen Regatten.

Wer an Tobias Tietgen denkt, denkt auch an Geselligkeit und Gemeinschaftssinn. Mit seinem gewinnbringenden, humorvollen Wesen war er eine wichtige Säule in der Gemeinschaft der Friedrichstädter Rudergesellschaft und des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Tobias war mit allen Generationen aus der Ruderwelt bestens vernetzt und hat mit vielen Aktivitäten und Einladungen immer wieder dazu beigetragen, dass es im Rudersport in Schleswig-Holstein eine so starke Gemeinschaft gibt. Wer das nötige Sitzfleisch besaß, konnte mit Tobias auch gerne einmal bis in die frühen Morgenstunden sitzen und launige Gespräche führen. Sein großer, breit gefächerter Wissensfundus ermöglichte auch sehr anregende Diskussionen in den vielen Bereichen außerhalb des Rudersports.

Nun hat Tobias Tietgen mit einer bewundernswerten Tapferkeit den großen Kampf gegen die Krankheit verloren, und wir sind unendlich traurig. Tobias' herausragende Kompetenz wird ebenso fehlen wie sein toller, selbstloser Charakter, sein ansteckendes Lachen und seine großen Impulse für die Gemeinschaft. Wir werden in seinem Sinne weitermachen und immer wieder gerne an ihn denken. In unserer Erinnerung lebt Tobias Tietgen weiter.

*Der Vorstand
Ruderverband Schleswig-Holstein*

Termine 2026

10.01.	Indoor Rowing Cup, Rendsburg
10.–11.01.	RVSH-Vorstandssitzung, Ruderakademie
18.01.	Winterlauf, Ratzeburg
30.01.–01.02.	RVSH-Ausbildung Trainer C Teil 3, Ruderakademie
06.–08.02.	Winter-Camp der Ruderjugend, Kappeln
26.02.	Ausbilder-Workshop Teil 1, Lübeck
27.02.–01.03.	RVSH-Ausbildung Trainer C Teil 4, Ruderakademie
01.03.	Hanseatisches Langstreckenrennen, Lübeck
05.03.	Ausbilder-Workshop Teil 2, Lübeck
13.–15.03.	RVSH-Frauenlehrgang, Ruderakademie
14.03.	Rudersportforum, Lübeck
02.–07.04.	SHRV-Wanderfahrt Ostereier, Weser
19.04.	Schleswig-Holstein rudert
02.–03.05.	96. LübeckRegatta
09.05.	Quer durchs Land, Lübeck
13.–17.05.	SHRV-Wanderfahrt, Brandenburger Seen östlich von Berlin
22.–25.05.	SHRV-Wanderfahrt, Elbe-Havel-Dreieck
30.05.	rish.de 30 Jahr online
06.06.	Rudern gegen Krebs, Kiel
06.–07.06.	Internationale 67. Ratzeburger Ruderregatta
09.06.	Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia & Paralympics, Ratzeburg
13.06.	Quer durchs Land, Lauenburg
13.–14.06.	JuM-Landesentscheid, Hamburg
19.–21.06.	BW-Camp der Ruderjugend, Mölln
22.–23.06.	Quer durchs Land, Schleswig-Kappeln
24.06.	Stadtachter zur Kieler Woche, Kiel
27.06.	Quer durchs Land, Geesthacht
27.06.	Jubiläumslangstreckenregatta, Itzehoe
11.–12.07.	5. Kieler Coastal Regatta
08.–09.08.	Coastal Camp, Flensburg
28.–29.08.	Aufbaulehrgang Bootsobleute, Hamburg
29.08.	Regatta Bad Segeberg
29.–30.08.	Frauenwanderfahrt, Eckernförde
04.–06.09.	SH Netz Cup, Rendsburg
04.–06.09.	SHRV-Wanderfahrt Chili con carne, Weser
06.09.	Tag des Sports, Kiel
11.–13.09.	Sommer-Camp der Ruderjugend, Eutin
12.–18.09.	SHRV-Wanderfahrt Vorfahrt zum WRT des DRV, Rathenow – Schwerin
19.09.	Ruder-Bundesliga, Kiel
19.09.	Rudern gegen Krebs, Lübeck
20.09.–25.09.	SHRV-Wanderfahrt Nachfahrt zum WRT des DRV, Schwerin – Lübeck
04.10.	Regatta Friedrichstadt
17.10.	Deutscher Jugendrudertag, Potsdam
10.11.	Regattaforum, online
14.11.	68. Deutscher Rudertag, Hannover
14.11.	Quer durchs Land, Itzehoe
21.11.	23. Freizeitsporttreff, Neumünster
04.–06.12.	SHRV-Wanderfahrt Keksdose, Weser
29.1.–31.1.27	DRV-Rudersymposium Hannover

Weitere Informationen unter www.rish.de/termine bzw. www.rudern.de/termine

Adressen

Vorstand

Ehrevorsitzender
Thomas Mittelstädt
 Pülsen, Birkenweg 2a
 24257 Köhn
 Telefon 04385 5147

Vorsitzender
Reinhart Grahn
 Buchholzer Weg 4
 23909 Ratzeburg
 Telefon 04541 840774
 Fax 04541 840773
 Mobil 0171 1222503
 grahn@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Leistungssport
Dr. Lars Koltermann
 Dr.-Tadey-Weg 9
 25840 Friedrichstadt
 Telefon 04881 936249 (p)
 Telefon 04881 7002 (d)
 Fax 04881 7004
 Mobil 0160 97049889
 koltermann@rish.de

Leitung Finanzen
Axel Wagner
 Mobi 0176 70926365
 axel@rish.de

Frauen
Andrea Lange
 Eschenburgstraße 35
 23568 Lübeck
 Mobil 0151 12761956
 lange@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit
Kim Koltermann
 Am Mittelburgwall 46
 25840 Friedrichstadt
 Telefon 04881 937711
 Mobil 0171 7825907
 presse@rish.de

Lehre
Andreas König
 Fischerstraße 20
 23909 Ratzeburg
 Telefon 04541 8792030
 Mobil 0160 99007007
 koenig@rish.de

Coastal
Anna Louisa Kollster
 kollster@rish.de

Freizeitsport
Karsten Schwarz
 Yorckstraße 5
 23564 Lübeck
 Mobil 0170 6226177
 schwarz@rish.de

Umwelt und Ruderreviere
Dr. Thomas Haarhoff
 Lilienthalweg 10
 14712 Rathenow
 Mobil 01577 1800543
 haarhoff@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend
Malte Mohr
 Kolberger Straße 15
 23909 Ratzeburg
 Mobil 0152 38207035
 malte@rish.de

Stellvertretende Vorsitzende Ruder-
jugend
Saskia Papenfuß
 saskia@rish.de

Lübecker Regattaverein
Michael Schwarz
 Rümpeler Weg 30
 23843 Bad Oldesloe
 Mobil 0160 90279224
 michael@luebeckregatta.de

Schleswig-Holsteinischer
Regattaverein
Matthias Wulf
 Rathausallee 143
 22846 Norderstedt
 Mobil 0170 1473084
 wulf@rish.de

Weitere Mitarbeit im RVSH

Kassenprüfung
Tobias Feilhauer
Bernd Wiggers

Hauptamtlicher Landestrainer
Stephan Froelke
 Langenfelder Damm 65
 22525 Hamburg
 Mobil 0176 66668244
 froelke@rish.de

Hauptamtlicher Sichtungstrainer
Christoph Pridik
 Aegidienstraße 65
 23552 Lübeck
 Mobil 0174 7529732
 pridik@rish.de

Anti-Doping-Beauftragte
 rish.de/dopingpraevention
Dr. Lars Koltermann
Meike Evers-Rölver


Kinder- und Jugendschutzbeauftragter
 rish.de/kinderschutz
Steffen Schweiger
 Mobil 0179 1371148

Sicherheitsbeauftragter
 rish.de/sicherheit
Henning Lippke
 Mobil 0178 1885111
 lippke@rish.de

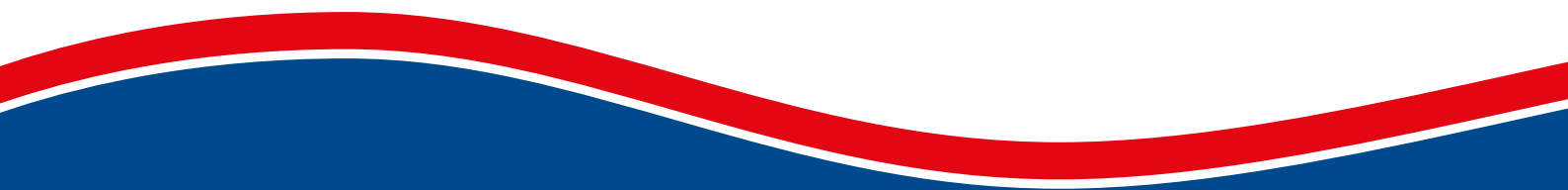
Datenschutzbeauftragter
Udo Ehmke
 Bökenbusch 5
 23847 Rethwisch
 Telefon 04539 8221
 Mobil 0163 9173714
 datenschutz@rish.de

rish.de
 Rudern in Schleswig-Holstein ist
 das Angebot des Ruderverbands
 Schleswig-Holstein und der
 Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend
 im Internet, online seit 30. Mai 1996

 RuderverbandSchleswigHolstein

 RuderverbandSchleswigHolstein
 Instagram der Ruderjugend:
 sh_ruderjugend





www.rish.de